Bezugepreis: Der "beneral-Aufeiger" erideint taglid Abends. Sonnlags in juel Ausgaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Telephon Mnichluf Rr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagen: Miestabener Anterhallunge-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Samorifi. Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufialt Emil Bommert in Bicababen.

Freitog, den 15. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Anlage deutschen Geldes in fremden Werthen.

Es wird fich in nachfter Beit mohl wieber einmal bie Berfuchung m biejenigen Deutschen beranmachen, Die fich berschiedene hundert Mart gefpart haben, Diefen Betrag in ausländifden Bapieren angulegen, die einen befferen Binfenertrug als bie beimifden beutiden umabren. Die Gelboerbaltniffe find aber heute berartig, bag ein Beber, ber möglicherweife ichnell einmal bie von ihm erworbenen Bapiete in baare Mungen umwandeln muß, gewarnt fein mag, fich auf felde Gefchafte einzulaffen. Das Gelb ift gur Stunde febr theuer, igar ber Rursftand unferer beutichen Staatspapiere bat barunter nicht erheblich gelitten, von bem Rurfe frember Werthe gang gu idweigen, und wer ba gezwungen ift, die Papiere zu bertaufen, er-leibet betrachtliche Einbufen. Diefe Ginbufen tonnen fich in ber Rufunft aber erft recht wieberholen, jumal unter ben iheuren Belbpreifen und wirthichaftlichen Diferen auch bie Finangen mancher Staaten gelitten baben.

Da ift, um nur ein Beifpiel anguführen, Rumanien. Befonbers in ben fünfprogentigen rumanifchen Staatspapieren find Sunberte bon Millionen beutschen Rapitals angelegt, und eben biefe Berthe ind in letter Beit in ihrem Rurfe betrachtlich jurudgegangen. Der mmanifche Staat galt unter allen orientalifchen Staaten als ber folibefte, er ift auch beute nicht unfolibe, aber eine Bermehrung feines Befiges an rumanifden Papieren ift gewiß Riemanben gu wunfden, ber bie Dinge nicht gelaffen mit anfeben tann. Rumanien bat eine blechte Ernte hinter fich, es bat auch fonft allerlei Malheur gehabt, aber feine wirthichaftliche und finangielle Bolitit ift auch nicht über allen Zweifel erhaben. Gs fehlt in folden Staaten gu febr bie farfe Rontrolle, bie allen Migbrauchen vorbeugt. Bei uns in Deutfchland gilt es als felbfiverftanblich, bag für prompte Erfullung ber mis Stoatsichulben fich berleitenben Berpflichtungen bie Gefammibeit ber Steuergabler eingutreten, aber in fremben großeren und fleineren Staaten - felbft in ber Grogmacht Italien fann ein Lieb barüber gefungen werben, geben bie Bartei-Intereffen gu ftart voran. Wirb bie Steuerichraube im Intereffe ber Erhaltung best guten Rufes ber Smale-Reellitat angezogen, machen bie Babler einen Morbe-Spetlatel, und ihre Parole beift: Lieber mag unfer Staat als Schwind. ler gelten, benn bag wir mehr Steuern gablen. Briechen, Boriugiefen etc. haben bies ja mit betannter Deifterfchaft fertig gebracht.

Bebeutenb fclimmer wie in Rumanien, wo ja auch mit Bestimmt. beit eine volle Befferung ber Finanglage erwartet wirb, fieht es in Bulgarien aus. 2Bo in biefem Lande ber "bauerlichen Ghrlichteit" Die es früher bief, bas Gelb eigentlich geblieben ift, mag ber himmel wiffen. Daß in ben Orientftaaten bie Staatstaffe beftoblen mieb bon Denen, welche bie Dacht in Sanben haben, gebort ja bei ben orien-Mifchen Partelpolititern jum guten Zon, und alle Angriffe, welche ben Depofitionen gegen bie jeweiligen Regierungen erhoben werben, ftugen fich ja jumeift barauf, bag bie regierenben herren ihren Man an ber Staatstrippe auch einmal Anderen laffen follen, aber Bulgarien galt, wie bemertt, boch immerhin als die Heimath ber ben Orientalen fonft altväterlich erfcheinenben Ghrlichteit. Much bie Bulunifden Anleihen haben in Deutschland manchen Abnehmer geunben, beffen Sympathie fur bas tapfere Bolf nun theuer begablt Berben muß. Bieviel beutiches Gelb in Gerbien und in Griechenland betforen worben ift, foll nicht noch einmal aufgegablt werben.

Deutschland hat fcmere Summen ben ausländifchen Staaten vorgeschoffen, und es ift nicht zu leugnen, bag biefe Gelbgeschafte uns auch manchen induftriellen Abfah, Die erhebliche Ermeiterung unferes frembfanbifden Sanbels gebracht haben. Aber ber magig ober nur wenig beguterte beutiche Rapitalift, bem in biefen ausländischen Unleiben besondere Bortheile angepriefen murben, hat in ber Gesammtbeit nicht ben verfprocenen Rugen gehabt. Gewiß find eine Reihe pon Jahren hobere Binfen bezogen worben, aber mas bann binterber tam, toge ein Strich burch ben Rugen. Grogbanten und Groß. induftrie hatten in biefen Befchöften eine glatte Bewinnabrechnung erzielt, ber bescheibene beutsche Mann ift bangen geblieben. Das bem fo ift, tann burch ben Ginmanb nicht entfraftet werben, bag 3emand, ber es "nicht aushalten tonnte", ja folde Papiere nicht gu

Bei ber heutigen Gelbibenerung und bei ber ungarifden Bu-tunft ift es fur Jeben, bem es nicht gleichgiltig fein tann, ob er im Laufe eines einzigen Tages um taufenb Mart reicher ober armer ift, allein richtig, bor ber Sand alle fremben Anleiben auf fich beruben ju laffen. Riemand, auch ber icharfblidenbfte Finangmann nicht, tann ibm bestimmte Aufschluffe über bie Butunft geben, und wer nun einmal taufen will, beforgt bas in 3ahr und Lag noch immer frut ge-Es find feit bem letten Frühling im beutschen Reiche gubem folde Unfummen in induftriellen Werthen feftgelegt worben, bag wir im Intereffe unferes Rationalbermogens frob fein wollen, wenn ba folieglich Miles leiblich blant geht.

Es mare nicht blos von allgemeinem politifchen und wirthichaft. lichem Intereffe, fonbern eine ernfte Belehrung gugleich, wenn einmal amtlich feftgeftellt wurde, was in ben letten fechs Jahren an beutschem Gelbe, bas in fremben Werthpapieren angelegt mar, berloren gegangen ift. Die offene Aufbedung biefes Berluftes murbe freilich für Manchen fehr peinlich fein, ber in biefen Gefchäften nur verbiente, aber fie wurde auch befreiend wirten. Bir rechnen ficher, wenn wir fagen: Die geplanten neuen Bauten bon Rriegofchiffen murben bei Weitem noch nicht bie total verlorenen Summen beanfpruchen.

Gine neue Schlacht.

Ein Correspondent ber "Central-Rems" melbet, bom Modder-River Dienstag Morgen : General Methuen bombardirte die befestigte Stellung der Buren bei Dage sifont ein am Conntag und Montag. Er ließ am Abend die Infanterie gegen Diefelbe vorgeben. Unbeachtet eines furchtbaren Teners feitens ber Englander hielten bie Buren ihre Stellungen. Alle die englijde Infanterie bie Moance verluchte, murben tie mit einem tobtlichen Bewehrfeuer bon ben Buren empfangen und erlitt fcmere Berlufte, befonders die Sochland Brigade. Aus Doltens wird bom Montag gemelbet, General Gatacre befindet fich in Chpherhat, wo er Berftarfungen erwartet. Die Buren werben mahricheinlich Doltens bejegen.

Ein amtliches Telegramm Lord Methuens über ben Rampf bei Magerefontein ichlieft mit folgenden Borten: "Ich behaupte meine Stellung und berichange mich. 3ch hatte wenigftens 12 000 Buren gegen mich. Unfere Berlufte



Bord Methnen.

Das "Bureau Reuter" fibermittelt eine Depefche aus Bretoria vom 11. Dezember, welche abgeschickt ift, als ber Kampf noch im Gange mar. Darin beigt es: Die Schlacht wurde heute Morgen um halb fünf Uhr mit heftigem Bombardement der englischen Artillerie wieder aufgenommen. Die Buren antworteten mit Artillerie, worauf Marime und Bewehre auf beiben Geiten in Aftion traten. Bon ber Stellung der Englander mieg ein Ballon auf, welcher etwa gehn Minuten in ber Bobe blieb und bann nieberftieg. -Eine weitere Depeiche bejagt, die Buren behaupteten ihre Stellungen und nahme 41 Englanber gefangen.

Beneral Batacre berichtet in einem weiterem Telegramm, daß die von ben Buren bei Stormberg befegten Sohen uneinnehmbar waren. Ihre Geichfibe waren vortrefflich bedient und auf 5000 Meter noch bon größter Treffficherheit.

Bernichtweife verlautet, daß General Gataere feines Boftens enthoben werden wird, weil man ihm in boberen militarifchen Rreifen große Fehler jur Laft legt.

Telegraphifch werben uns ferner folgende Details gemelbet: Pondon, 14. Dezember. General Dethuen erlitt am Montag eine bernichten be Rieberlage bor Magerafontein. Seine Elite tourbe bon ber Artillerie bes unfichtbaren Feinbes becimirt. Die Trummer feines heeres fluchteten in bas Lager fublich vom Mobberfluffe, wo fie in Delaren und Prinslob im Often und

Der kleine Schiffsjunge.

Robellette von Emanuel Arene. Als wir in das Hospital eintraten, der Anblid war wirflich nicht heiter! Diese Reihe bläulich gefärdter Gesichter, diese vielen Neinen weißen Betten, aus denen noch weißere, erichreckte und magere Gesichter herausschauten, die bereits einer anderen Welt Ingehörten, dies Totenmiene, die einem förmlich ins Gesicht schlig, und dieses ruchveise Röcheln; nein, nein, es war nicht beiter, und Unwilltürlich wandte man sich dem großen, haldgevisneten Fenster 14. don wo die Luft von draußen ein wenig Wärene und ein warig Leben hereintrug!

denig Leben hereintrug!

Loch das traurigite war sicher bei diesem Jenster, dessen Scheiben der Wind erzittern lieh, in einem Winsel des Saales das abgesondert bebende eiserne Bett, in dem ein blasser, schwacher Knade von zwälf Jahren mit dem Gesicht eines kleinen Mädchens langsam ftard, ohne is zu wissen nud sait ohne es zu begreifen! Man umstand ihn. Es ging ihm sehr ichlecht; das hann, und die guten Schwestern auten es und leize deim Borübergeben; doch der Tod erschien bei im khöner, und unter all' diesen Sterbenden, inmitten all' dieser den den Aerzten Ausgegebenen schien er allein nicht sterben zu dürsen; ja, man dachte, man würde ihn am nächsten Tage an seinem währen Plagte wiedersinden, im Garten, wo er mit katternden daaren und rosigen Wangen Boll spielte.

Der Arzt, der am Kopsende des Bettes say, erzählte uns seine

Der Arzt. der am Kopfende des Bettes faß, erzählte uns seine einkache und alltögliche Geschichte. Er war ein kleiner Schiffsjunge, der Sohn eines Matrojen, dem erst die Mutter und dann der Bater seklorben war, und den die große Jamilie der Seelente adoptirt datte. Er machte lange Reifen, endloje Segelsahrten, bei denen man die Lenntrick der Auflert

date. Er machte lange Reifen, endloie Segelfahrten, bei denen man die Kenntnis der Seit verliert und wo einem in der Schlöfrigkit des Seelebens die Tage wie Jahrhunderte ericheinen. In der derigen Woche batte das Schiff, nach einem mühevollen Jahre der Arbeit und Gefahr, in Marieille angelegt, um sich ein wenig ausdenden, Waare aus und einzuladen, und das irrende, raitloie Leden wieder aufzunet m. Mit weicher Ungevald erwartete der fleine Schiffsjunge den Kusenthalt in Marieille! Und wie war er steis der erste am Auslug, wie pazie er im Morgennebel oder des Abends dei Einbruch der Racht auf die voollbefannten Zeichen, die ihm endlich den Hafen seinen sollten, nicht den Satationskafen, in dem man sich verläst, undern den an den man die gange Reise über denkt, in dem man bei der Abends der Lindern den man die gange Reise über denkt, in dem man bei der Abends der Lindern den sieden seinen sten an den man die gange Reise über denkt, in dem man bei der Abends einem sten sieden sieder denkt, in dem man bei der Abends der Einem steis, odalt und der Eidscher denkt, in dem man bei der Abends der Eidscher denkt, in dem man bei der Lidger der Lidger denkt, in dem man bei der Lidger der Lidger denkt, in dem man bei der Lidger denkt den Lidger denkt den Lidger den Lidg

Augen treibt, wenn man ihn endlich nach fo langer Trennung

Kingen treibt, wenn man ihn endlich nach so langer Trennung wiedersieht.

Sodald das Schiss in den alten Hafen eingelausen, die Onarantane beendet und die Baaren ausgeschisst waren, war der keine Schisspunge als einer der ersten an Land gegangen, und man kann sich denken, daß man in der Freude der Kückkehr, im Glück, sich wiederzusehen, die Cholera vollkändig vergessen hatte. Den gangen Tag war es ein wahres Jest gewesen, der Ausenkolt in den Schänken, das lange Stehenbleiben vor den Buden der Fruchtspähler, wo er sich an dem sastigen Obst destitirte . . . Und doch datte man ihm so dringend gerathen, sich in Acht zu nehmen und namentsich den ichönen Bassermelonen zu migtrauen, die er so gern ah und die mit ihren schwenzen Kernen so lattig schwecken . . . Und an nächten Tage lag der kleine Schisspunge im Barvo, im Cholerahospital!

Dort habe ich ihn gesehen und sehe ihn noch in dem schmalen eisernen Bett am Fenster, von wo aus man das etwas kürmische Neer demerkte, und das unten im alten Dasen, unter all dem rusenden Fadrzeugen das stolze Mastwert des Soglers, auf dem es keinen kleinen Schisspungen mehr gad! Tas Schiss ichein mit ossenn Angen zu schläsungen mehr gad! Tas Schiss ichein mit ossenn Angen zu schläsungen den seinen Linen, Schatten ziehen an ihm dorüber; er kann sich noch aus seinen Ehren, Schatten ziehen an ihm dorüber; er kann sich noch aus seinen Ehren, Schatten ziehen an ihm dorüber; er kann sich noch aus seinen Ehren, Schatten ziehen an ihm dorüber; er kann sich noch aus seinen Ehren, Schatten ziehen an ihm dorüber; er kann sich noch aus seinen Ehren, Schatten ziehen an ihm dorüber; er kann sich noch aus seinen Ehren, Schatten ziehen an ihm dorüber; er kann sich noch aus seinen Ehren, das der Schweiter, die, sieß in Bewegung, den großen Soal durchschreitet, macht auf ihn sedenfalls den Eindruck en Beichaukt.

Alle Abende kommt die Bemannung und flagt, wie es um ihn

Alle Abende kommt die Bemannung und fragt, wie es um ihn steht: am Tage kann man nicht abkommen, denn die harte tägliche Arbeit hält sie siets in ihren Banden. Doch am Abend, wenn die Arbeit beendet ist, hindert sie nichts beraufzukommen . . . Sie

Atmojobare und feben, wie burch bie große Bforte beftanbig Tote

heraus- und Sterbende bereingetragen werden.
Im Krantensaal fragt der Kapitan: "Run, Schwester."

Die Antwort bleibt immer gleich; dem kleinen Schiffsjungen geht's ichlecht, oh! sehr schlecht! — Der Kapitan wender sich zu seinen Leuten, die ihn nicht zu fragen wagen und sagt:

Es ist noch immer dasselbe!"
Und auf demselben Wege tehren sie noch trauriger zurück.
"Run?" fragen die Kameraden auf den Chais.
"Es wird nicht besser!"

Armer Junge!

Armer stunge!
Aber man muß doch absegesn! So lange es ging, bat der Kapitän diesen Zeitpunkt hinausgeschoden, doch die Waaren sind ausgeschifft, die Ladung ist vollzählig, ein längerer Ausschud ist nicht möglich! Am Tage vor der Abreise macht man in Festiagskleidung den letzen Besuch im Hospital.

Diesmal will der Kapitän, daß alle hereingesassen werden.
Sie begreisen, Schwester . . wir segeln morgen ab . . nur eine Minute . . .

eine Minute . . . Ja, man mag noch solch alter Meerwolf sein, ein hartgegerbtes Leder haben und von den Stürmen und der Luft noch so verbrannt und abgehärtet sein, man weint doch wie ein Kind, wenn man am nächsten Tage abreisen soll, und nun zum letzten Was am Bett eines kleinen Schiffstungen sieht! "Reiner," sagte die Schwester leise, "da ist Dein Herr, Dein Kapitan . . er will Dich besuchen . Du erkennst ihn, nicht

Doch das Kind rührte sich nicht; es hörte nichts! Run stopfte sich der Kapitan mit der Hand in die Augen, neigte sich über das Bett und rief mit seiner groben starken Stumme, wie an den Tagen, wo der Sturm beulte: "Schissbjunge! Aboi, Schissbjunge!" Der Kleine suhr plöhlich auf und einen Augendlich bewegte sich

die dunne Dede; ein flein wenig Blut trat in feine Bangen und feine Augen vergrößerten fich ganz entjetzt. Doch bas war elles, dann verschwand der Blitz und er siel in seine Totenstarre zurück. Alls der Lapitan den Saal verlieg, ergriff er mit seuchten

Augen bor feinen tieftraurigen Leuten bie Sanbe ber Ronne und Wir banken Ihnen, meine Schwester . . Wir banken Ihnen febr! . Wenn ber Kleine babon tommt — und man bar

auf bem Alldjuge von feiner ichweren Rieberlage am Stoumberg auch Die febr wichtige befestigte Stellung bon Bufbmannshot geräumt. Der Berluft ber Buren in biefer Schlacht foll nur 9 Tobte und 11 Bermunbete betragen. Die Englander machten überhaupt feinen geregelten Angriff, ba fie bom Feuer ber Buren überrafchl murben, als fie fich noch in Marich-Rolonne befanben. Die Leute marteten gar feine Befehle ab. - Dailn Dalf bringt nabere Gingelheiten über bie Schlacht bei Mogerafontein. Um Sonntag Nachmittag begann Bord Methuen bie Befdiegung ber berfchangten Buren. Um nachften Morgen ging die Sochlanber-Brigabe bot. Mis fie iber bas freie Belb rudten, erhielten fie ein morberifches Feuer. Gie erfitten innerhalb meniger Minuten furchtbare Berlufte und mußten fich gurudsieben, fammelten fich aber wieber. Run ging bie Garbe-Bris gabe bor und focht 15 Stunden gegen ben unfichtbaren Feind. Das Gorbon-Regiment wurde um 11 Uhr borgefchidt. Wie aus Rapftabt gemelbet wirb, find ernfte Differengen gwifden General Millner und bem Rap-Minifterium ausgebrochen und es gilt eine Dinifterfrifts als beborftebenb.

* Bruffel, 14. Dezember. In ben Rreifen Der Transbaal-Befanbticaft wird bie Delbung von ber bevorftebenben Grie. bens - Bermittelung bes Brafibenten Mac Rinlen als völlig unglaubhaft bezeichnet. Jebenfalls ertheilte Brafibent Rruger bem fcheibenben ameritanifchen Conful in Pritoria feinerlei Muftrag, bei Dac Rinley bie Bermittelung anguftreben. Die beiben Brafibenten Rruger und Stein nehmen eine Bermittelung nur an, wenn bie bolle Unabhangigfeit ber beiben Staaten gewahrt bleibt,

Politische Tageonverlicht. " Biedbaben, 14. Degember,

Bohenlohe und bie Conferbativen. Begenüber ben Angriffen bes conferbativen Abgeordneten Grafen gimburg. Stirum in der borgeftrigen Reichstagentung auf die Amteführung bes Reichstanglers Burften Dobentobe erflart die "Rorddeutiche Allgemeine Reitung" in offigibiem Sperrbrud an ber Spipe ihrer Rummer: Die Annahme bes Grafen Limburg fei ichon bes wegen als irrig gurudgumeifen, weil gerade mabrend ber Amteführung des Burften Dobenlobe gablreiche gefengeberifche und administrative Magregeln jur Bebung und Forberung ber Landwirthichaft ergriffen worben feien. Es fei wohl nicht anzunehmen, baff mit ber Erflarung bes genannten Abgeordneten eine Erichlitterung ber Stellung des Reichstanglere beabfichtigt gewesen fei, ba die Stellung ber Ctaate. manner in Breugen und Deutschland von ihrem Berhaltnig gu einer einzigen Bartei nicht abhangt. Auch marbe die entgegengefeste Auffaffung gerade ben confervativen Grundfagen durchaus widersprechen. Andererfeits muffe bie Befürchtung, bab bas taftifche Berhalten ber confervativen Bartei gu ben politischen Fragen durch die Westaltung ihres Berhaltniffes zu einzelnen Staatsmannern beeinflugt werden fonnte, im Sinblid auf ben bewährten Batriotismus biefer Bartei weit von ber Sand gewiefen werden.

Labori und die "Libre Barole".

Das Urtheil im Projeg Labori gegen Die "Libre Barole" verurtheilt ben Weranten bes Blattes gu - einem France Schabenerfat und gu Infertion bes Urtheils in 40 Barifer und 200 Brobingblattern, mas 25,000 France gleich. tommt, alfo die Antrage Labori's fibertrifft. Die "Libre Barole" murde außer gu Schadenerfan noch gu einer Belbftrafe von Free. 2000 verurtheilt.

Englande Subanfieg - ein Marchen?

Der "Dijervatore Romano" bas Amtsblatt Des Batifans bringt eine Correspondenz aus Rairo, Die besagt, daß bort die Radiricht vom Tobe bes Khalifen nicht geglaubt, im Wegentheil mit ben englifden "Ciegesnachrichten" aus bem Burenfriege gleichgestellt werde. Chamberlain habe ben Sabanfieg gur "Ablentung erfunden."

Deutschland.

Berlin, 13. Degember. Bie ber "Reichsangeiger" amtlich melbet, wurde ber bisherige Gefandte am niedere landifden Dofe, Freiherr van ben Brinten feinem Untrage gemaß bon biefem Boften abberufen und unter Berleihung des Rothen Ablerordens mit Gichenlaub in ben Rubeftand verfest. - Der Gefegentwurf betreffend Die Auf-

hebing bes Berbindunge Berbotes ift am 11. de. bom Raifer fanftionirt worden und wird heute im "Reiche-

anzeiger" veröffentlicht. Gine Jahrhunbertfeier ber beutiden Dochichule wird auf Bunich bes Raifers beranftaltet

* Leipzig, 13. Dezember. 3mei in bem befannten Labtauer Broges ju je 4 Jahren Gefangnig berurtheilte Bimmerleute find nach bem "B. Z." bom Ronig Albert bon Sachfen beg nabigt und bereits aus bem Gefängnig entlaffen morben. Musland.

* Baris, 13. Deg. 3m Muftrage ber türfifden Regierung ift ein gerichtliches Berfahren gegen bie "Aurore" eingeleitet worben, weil Diefelbe eine Gerie Artifel veröffent-

licht hat, worin ber Gultan beich impft wirb. * Baris, 13. Des. Dit größter Bestimmtheit wird berichtet, daß Dinfland augenblidlich mit Spanien und Maroffo über die Abtretung von Ceuta unterhandelt. Franfreich foll bereits feine Buftimmung hierzu gegeben

* London, 13. Des. Die "Times" melbet aus Bongtong: Die Blatter forbern Granfreich auf, Canton u bombarbiren, wenn die dinefifche Regierung ber frangofifden nicht Geningthunng leiftet. Frangofifche Infanterie und Artillerie find nach Bainan aufgebrochen.

* Bom, 14. Dezember. Der Papft bat ber geftrigen Brebigt beigewohnt und wird heute bas Confifterium abhalten, obwohl ber Leibargt bes Bapftes entichieben fich bagegen ertfarte. Der Papft lief feinerlei Gimpenbungen gelten.

Ans aller Welt.

* Gin aus Cibirien entwichener Etrafling ift nach einem abenteuerlichen geben biefer Tage in feiner beutichen Beimath wieber eingetroffen. Es ift ein aus Dresben geburtiger Gartnergehilfe, welcher etwa vor gehn Jahren Deutschland verließ, um in Rufland Arbeit gu fuchen. Auf feiner Wanberung tam er auch nach St. Betersburg. Rach ber Ungabe bes Abenteurers bat er fich an bem bortigen Gouverneur thatlich vergriffen, weshalb er auf Lebenszeit nach Sibirien verbannt worben fei. Rach einer flebenfahrigen Deportation fei es ibm und einem feiner Ditgefangenen unter vielen Befabren gelungen, aus ben Bleibergmerten Gibiriens gu entfliehen unb gludlich nach Riga zu entfommen. Dier feien fie von einem frangofifden Dampfer aufgenommen und bis Franfreich mitgeführt worben, bon wo aus er bann allein bie Reife in feine beutiche Beimath angetreten habe. Die Ungaben bes Flüchtlings wurden baburch beflatigt, bag an feinem Rorper bie Gefangenen-Rummer fichtbar ein-

* Dreifacher Morb aus Gefdwifter und Rinbes. liebe. Mus Berlin berichtet bas "Rl. Journ."; Bei bem Reftaurateur Bingraf, Friedrichftrage 230, Diente im vorigen Jahre Die 21. fahrige Margarethe Sauter, Die Tochter eines Rangleibieners bom Umtagericht im Stuben b. Thorn. Das Dabchen war fleifig, beicheiben und bei biefen Gigenichaften auch fehr beliebt. Umfomehr überrafchte herrn Bingraf bie Rachricht, baf Dargarethe einen breifachen Mord berüht habe. 3m Geptember b. 3. warf Margarethe, welche im Commer gu ben Eltern gurudgefehrt war, brei Gefcwifter, ein Tjabriges Mabchen, einen 6. und einen Bjahrigen Rnaben, in ben nabe bem elterlichen Saufe befindlichen Brunnen. Das Tiabrice Mabchen, welches laut um hilfe rief, murbe bon berbeieilenben Rachbarn gerettet, wahrend bie beiben Rnaben nur als Beichen berausgejogen werben tonnten. Beim erften Berhor bor bem Unterfuchungs. richter gab Margarethe an, baß fie bie folechte Bebanblung, bie ben Rinbern in Folge ber Roth im Saufe gu Theil murbe nicht mehr hatte mit ansehen tonnen. Much ben Eltern wollte fie bie Laft und bie Qual, welche ihnen bie große Rinbergohl auferlegte, ein menig erleichtern. Un blefe Bemeggrunbe für bie That glaubt ber Unterfuchungerichter nicht, und bat beshalb Beren Bingraf und feine Frau tommiffarifch bernehmen laffen, ob ihnen bei bem Dabden ein geis ftiger Defett aufgefallen fei. Das Bingraf'iche Ghepaar und ein Betannter bes Mabchens mußten bie Frage bollftanbig berneinen,

Aus der Umgegend.

* Rloppenheim, 13. Deg. Mit bem nachften Conntage, ben 17. b. DR., beginnen unfere Bintertongerte. Diefes erfte ber Rongerte ift ein Bohlthatigfeitotongert, wird in ber hiefigen Pfarrfirche abgehalten und beginnt um 6 Uhr Rachmittage. In anerfennenemerther Weile haben Mitglieber

aus ben brei biefigen Gefangvereinen fich erboten, ihre Rrafte in ben Dienft einer guten Cache gu ftellen. Der Reinerlas ift nämlich für die feit diefem Jahre bier beftebenbe Rleinfindericule beftimmt. Am zweiten Beihnachtofeiertage balt ber Befangverein "Gintradit" im Caale "jur Rofe" fein Binterfongert, berbunden mit Chriftbaumberlofung und Ball ab, mahrend der Gejangverein "Concordia" die gleiche Beranstaltung am Conntage nach Reujahr, aljo am 7. Januar, im Caalbau "gum Engel" begeht. Waing, 14. Dezember, Wie verschiebentlich verlautet und auch

in ber Preffe Musbrud gefunden hat, habe ber unter ben Ranbiba. ten bes Domtapitels befindliche Pring Mag bon Cad. fen bie größten Chancen, gewählt ju werben. Run lefen wir in einer elfaffifchen Zeitung, bag ber Genannte wahricheinlich jum Bifchof bon Men ermablt werbe. Die Personalfrage fei bon ber Re-gierung im Ginberflanbnig mit Rom gelöft worben und ber Bu-

ftimmung bes Deper Tomtapitels fei man ficher.

* Gitviffe, 13. Dezember. Die hiefige Stabtbeborbe wirb auch in biefem Jahre ju Weihnachten wieber circa 50 armen Schultinbern im Rathhausfoale eine Weihnachtsfeier bereiten und bie Rleinen unter bem ftrablenben Chriftbaume mit Rleibern, Schuben Bebad Mepfeln und Ruffen befchenten. - Bar wenig beachtet bie Bermaltung ber Rleinbahn bie Intereffen bes Publitums. Richt nat, baß fie an ihren unverhaltnigmäßig hoben Preifen feftbalt, leine Mochen- und Abonnementebillete ausgibt, ihren Fahrplan ohne bemertliche Rudficht auf bie Ctaatsbabn einrichtet, fie führt biefen Fabre plan auch ohne bie geringfte Berüdfichtigung bes Publitums burch. Saufig tommt es bor, bag bie Babn leer nach Schlangenbab febri und 2-5 Minuten fpater mit ber Staatsbahn antommenben Bies. babener Gefcaftaleute muffen gu gug nach Reuberf, Rauenthal und Schlangenbab geben. Es ift bies namentlich morgens turg bor 8 Uhr ber Fall. Dies tommt, wie ber "DR. M." meint, wohl baber, bag bie Bahnbermaltung für ben Musfall ber Ginnahmen aus ben Barantiezeichnungen ber Gemeinben gebedt ift, mabrent ben Gemeinben feinerlei Bertragsrechte betreffend ben Betrieb gufteben.

* Oberlahnftein, 13. Dezember. Das Unternehmen bei herrn Sabritanten E. G. Comibt gu Rieberlabnflein burch Unfauf und projettirte 3 nbetriebfehung bes Sobenrheiner Suttem wertes wird nicht allein in Rieberlahnflein, fonbern auch bier und in ben naben Orten mit Freuben begrifft. Baren boch bor Jahren auf biefem hohenrheiner Berte aus ber gangen Ruchbarichaft Leute befchäftigt und fanben lohnenben Berbienft.

* Migmannobaufen, 13. Dezember. Bier foll in nochftet Beit etettrifdes Bicht bergeftellt merben. Soffentlich gelingt es bem leitenben Ingenieur, Abnehmer für minbeftens 1000 Flammen

* Canb, 13. Dez. Der hiefige Cvang. Rirdengejang Berein eröffnete am Sonntag, ben 10. b. Dit., Durge feiner Binterveranftaltungen burch einen Bortrage Abend bes herrn Rgl. Schaufpielers Paul Reumann bom Rgl. Boftheater in Bicebaben. Den Rfinftler lohnte moble berbienter ftilrmifcher Beifall. Der Borfipende bes Bereins, herr Bfarrer Dr. Burgmann, ftattete bem herrn Bor-tragenden ben besten Dant ab. - Bei ber heute ftattgehabten engeren Bahl gur Ergangung ber Stabtberorbneten wurde herr Schloffermeifter Chriftian Bogel in ber britten Rlaffe mit 64 Stimmen gewählt.

A Maffau, 13. Des. Deute Morgen 10 Uhr fand in bem Caale ber Elementarichule babier unter Borfit bes Breisichulinfpettore, herrn Biarrer Martin von Dienethal, Die Lehrerton fereng ber Schulinfpettion Raffau fratt. 34 Lehrer fowie Lotaliculinfpetter Dr. Bubbeberg und Berr Bfarrer Anthes babier, batten an ber Ronfereng theil

genommen.

VIII. Dienarfigung der gandelskammer Wiesbaden.

Die Sigung murbe heute Donnerftag burch ben Borfigenben herrn Fabritant Frang Bebre Flach turg nach 10 Uhr Bet-mittag bei Unmefenheit bon 13 hanbelstammer-Mitgliebern et öffnet. Rach Berlefung bes Protofols ber letten Gibung ichreltt man jur Erlebigung ber beutigen Zagesorbnung. Die Ergangungsmablen für bie Jahre 1900-1905

werben für gultig ertlart.

feiner Unficht.

ftein gu feben ?

herr Mug. Befier Bangen-Schwalbach, ber 22 3abre ber Sanbelstammer als Ditglieb angebort, bat fein Manbat niebergelegt, weil er nach feiner Bahl jum Burgermeifter von Langen-Schwalbach aus feinem Geschäft ausgeschieben ift. Die Rammet

Birtuofe ju legen. Wit einigen feiner Bortrage bes britten

Theils find wir vollftandig einverftanden, mit andern weniger

langfam genug und gu frei im Tempo, ber langfame Gal

in Berthoven's Walditein-Conate barf garter geftaltet werben,

bie Aufforderung jum Tang braucht nicht im rafen ben Galopp ju geben, Chopin's Schergo tann im eiften Theile bramatifcher gestaltet werben, im zweiten

dafür fprifder und im Bangen barf ber Parfilm bee

Chopiu'ichen Rubato-Spiels noch mehr fiber bie Composition

Es feien bier nur bereingelte Beifpiele ange führt : Das Abagio in ber Mogart'ichen Fantafle mar nicht

ja noch immer bossen — so werden Ste ihm das übergeben und ihm sagen, daß seine Kameraden an Vord eine kleine Sammlung veranstaltet haben, damit er die Rückschr ohne allzu große Roth abwarten kann . . Sie werden ihm sagen, daß keiner seine Stellung erhalten wird, sondern daß wir sie ihm ossen halten werden , und daß wir alle tieftraurig sind . . Dann sagte er ganz seise, mit erstidter Stimme, selbst von dem erschreckt, was er sagen wollte: Wenn ader, man weiß ia nicht... wenn ein Unglück passiren sollte, so sassen sie ihm das von uns aufs Grad legen, Schwester . . . Und der Thenen gebadet war, einen großen Kranz gelber Junmortellen da, den sie, als die Seclente sortgegangen waren, ausammen mit der Kolleste einschloß, die ein so deredtes Zeugnis thred guten Oerzens sieserte.

Mich! ber Arang bat leiber feinen Bwed erfüllt.

Gung und Wiffenfchaft. Curbane Berauftaltung.

Mittwoch, den 18. Dezember. In Stelle ber 5. Bortefung lief die Gurhaus Bermaltung einen "Diftorifden Concert. Bortrag" bes herrn 3. S. Bonawit aus London treten.

Der Rame bes Rünftlere hat in ber mufitalifden Welt, in Europa und Amerita, einen guten Alang. herr Bonawin ift ein trefflicher Pianift, ein eifriger Dufit-hiftvrifer und -Mefibetifer und ein ichagenewerther Componift.

In bem beutigen Bortrage, in welchem berr Bonawis die hiftorifche Entwidelung bes Clavierfpiele von Conrab Bneumann (1410) bis auf die Reugeit gu erfautern bemubt war, zeigte er gunacht, bem Goethe'iden Cape gemaß: "Grau, theurer Freund, ift alle Theorie", bag er ca am liebsten mit prattifden Demonstrationen balt. Der Bortragende fprach wenig und fpielte um fo viel mehr. Das Bublitum, eine funftverftandige fleine Schaar, welche bie Runftlettion nicht berfaumen wollte, bat babei teinen !

Edjaden genommen, ba Derr Bonawit ein befferer Bianift als Redner ift.

Bunadit ergafite ber Bortragende, daß man im 15. Jahrhundert, in der Beit, in der co noch fein Clavier gab, auf 9 bis 11 Taften umfassenden monstrosen Orgeln ipielte, auf welchen man die ellenlangen Taften mit Sauften traftirte. 3m folgenben Jahrhundert, ba die Orgel biejenige Stelle vertrat, Die heute bas Clavier bei und einnimmt - es gab bamale bie Sausorgeln (Bortative) -, ba befam bie Orgel ein cultibirteres Audichen, fo bag bie Taften ichon mit ben Fingern gespielt werben fonnten. Compoittionen von Sofhaimer, Edilid u. M., Die ber Rünftler auf bem harmonium gu berftandnigvoller Ausführung brachte, legen Reugniß von bem boben Streben jener Componiften und bon ihrer wirflichen hochmufitalifden Befohigung ab, man beruimmt in ber That Die Anfange ber fpateren 3. S. Bach'ichen Gpache. Leiber tonnen wir nicht auf jebe einzelne ber 30 gespielten Rummern, mit beren Ausführung Berr Bonamin feine echt mufifalifche Ratur, eine feltene Ausbauer und ein borgfigliches Webachtniß befundete, naber eingehen.

Der Bortragende erlauterte ferner, bag im 16. 3abre hundert bas Darpeichord, das bamalige Clavier, an Stelle der Orgel trat und bag es in Billiam Borde Freecobaldi, Basquini, Rufman, Domenico Scarlatti, Rameau, 3. 3. Bach, Sanbel und C. Ph. Em. Bach treffliche Componiften und theilweife vorgfigliche Birtuofen fand. Dit hober Intelligeng mußte herr Bonawig von den guten Berten genannter Meifter Die beften herauszufinden und pargutragen.

Enblich fam bie Beit ber wirflichen Pianoforte-Bitteratur, die herr Bonawig mit Bojef Dagon begann und mit Frang List beenbete.

puntt mehr auf bas allgemein Mufitalifche als auf bas

Mls Bianift fucht Berr Bonawit mit Recht ben Comer-

ausgegoffen fein. - In der Bahl ber Componiften war ber Bortrogenbe im Allgemeinen febr gindlich. Bon Brabme gab er vielleicht nur in Unbetracht ber Lange bes Brogramme fein wichtigeres Stild ale bas fleine biblide a moll-Intermeggo. Deller's "Nuit blanche" war febr bubid aber ware an Stelle Beller's nicht ber bedeutenbere Rubin-

Bewiß mare ja bas hochinterreffante Thema, bas ber Bonawis heute meifterhaft behandelte, werth, eingehender besprochen und vorgeführt gu werben, bas ift aber nicht mit e in em Abend abgethan, bagu gehort icon ein ganges Binterfemefter mit einem zweiftundigen wochentlichen

Collegium. herr Bonawit wurde mit ehrenvollem Beifall ausgezeichnet.

was Inferate Red im "Bicebabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

prict ihr miglieber Die S E 1898-E. E. Bot Begt ent bem G Minter fit

15. 3

menten me Haung gr meis um Me Billig Dem Mebernahi finn nicht at Schule Rt. unter mlebigt m mirb bahi

affigufalte Boetbilbu niefe Fo führen. Mielbabe bat biefe Grmeglid minnifche Magistra Hellen. Der Proviant Brobucen

berch Bi buernten. Der fammer t empibert, nicht bef fethft 3m im biebfe En für Deir Entrourf

berung n

boten fei

entipurie 植比 把 feges ift : hergeftell: _mite fatfdung In ber berbe und bie Bunbeste Men G Bräfiben **Untragel**

Bein qu Brich (t berf, tem mehren, benn au Mag ob their to Dogegen ber berbe ortes ur geht gu überleger

für moth Sujak b eidnun! DOLUTH mofern seidnun. befferter Daß ber Benenni Der Geft

fioner ien Beb Entrag shit Go Danbeln. gierunge tes 8 8 ble Ran Bellt, au Rest fo Muffidit Serborge armodit Befeb fe

(En fammer deretion beine ge für erfo

Bug D inei me erigen

lös.

āſŧ

ŒΠ

ar,

4.

rine

thet

orf,

Ger

ouf

ettle

ftet

men

HE

15.,

Πů, Ber.

ten

tiem

bel,

att.

etl.

ben

Batr

citet

906

iger

Bat

(CDM

ten

bes

fres

Bott

bes

bid

bim

Dett

-ber mit

nice

dyen

11100

ben

wicht ihr Bebauern über ben Berluft eines ber alteften und eifrigften Miglieber ber Rammer aus.

Die herren 2. Schwend und Sig, henmann haben bie Rechnung er 1898-99 gepruft und richtig befunden. Dem Raffirer herrn m. Bothe wird Entlaftung ertheilt.

Begen Abhaltung einer Reibe Bortrage über Gegenfianbe mis bem Gebiete bes Sanbels und bes Gemerberechts im biesfahrigen Mater find bereits Berhandlungen gebflogen worben. Dem Prafiwaten werben wie im Borjahre 200 Darf gu biefem 3wede gur Ber-

Das Gefuch bes Wiesbabener Bereins für Mrbeitenach. Beis um Erhöhung ber jahrlichen Beihilfe bon 200 Dit. hat nicht

bit Billigung ber Sanbelstammer gefunben. Dem Griuchen bes Biesbabener Bolfsbilbungs Bereins um Webernahme ber Fortbilbungsichule für Dabden finn nicht entsprochen werben. Immerbin will bie Sanbelstammer Mr. unterftugen. - Gleichzeitig mit biefem Buntte ber Tagesorbnung efebigt man ben Buntt 19: Raufmannifches Fortbilbungstorfen und mieb babin fchluffig, in ber hauptfache an folgenben Gefichtspuntten feftguhalten und bem entsprechend vorzugeben: 1) Raufmannische Bortbilbungsichulen find möglich und nothwenbig. 2) Für Sife Fortbilbungsichulen ift ber Fortbilbungsichulgwang eingufibren. 3) Die Coule in Wiesbaben ift am beften bon ber Stadt Bielbaben gu begrunden und gu bermalten. 4) Die Sanbelatammer bet diefe Schulen burch jabeliche Bufchuffe gu unterftugen. 5) Bebufs Gemöglichung balbiger Begrunbung und Unterftupung tauf. einnifcher Fortbifbungsichulen find balb entfprechenbe Antrage an Magiftrat und Sanbelsminifter bon Geiten ber Sanbelstammer gu

Der herr Minifter bat auf bie Gingabe megen Abanberung ber Propiantamtsordnung betr. Gintauf bon Armeebedürfniffen bei ben Producenten geantwortet, bag ein Bedürfniß gu einer folchen Menberung nicht vorliege, weil ben Proviantamtern burchaus nicht verboten fei, bei Sanblern ju taufen, wenn fie bie Bewigheit haben, burch Banbler billiger und beffer bebient ju werben als burch Pro-

Der herr Reg. Profibent hat auf eine Borfiellung ber Sanbelefammer wegen Regelung bes Bertehre in Drogenhanblungen erwibert, bag er bie Blinfche ber Drogiften beim Beren Dinifter nicht befürworten tonne, weil, wie ja bon ben Drogenhandlungen felbft jugegeben, bie in anberen Begirten berborgetretenen Dangel im biesfeitigen Regierungsbegirt nicht befteben.

Entwurf eines Beingefeges. Der Fachausfcug für Weinhanbelefragen bat fich mit bem beröffentlichen vorläufigen Entourf eines neuen Weingefehes eingebend befaßt.

Der Musfchuß ftellt folgenbe Mntrage: In § 1 bes Gefetentwurfes, welcher eine Urt Definition bes Begriffes "Bein" entbuit, ift ber groeite Gab lürger gu faffen: Bein im Ginne biefes Befiges ift bas burch altoholifche Gabrung aus bem Saft ber Weintraube bergefiellte Getrant. Weggelaffen find als felbfiverftanblich bie Bor-"mitelft folder Berfahrung ober Bufage, welche als eine Berfulfdung ober Rachahmung nicht angufeben finb."

In § 2 batte ber Musichuf gwar lieber bie lange Aufgablung ber berbotenen gefunderitofchablichen Bufage ju Bein nicht gefeben anb bie Geftfepung biefer Lifte einer Ausführungs-Berordnung bes Bunbesraths überlaffen, mit Rudficht aber auf bie in ber vertraufen Sachberftunbigen Berathungen abgegebenen Erffarungen bes Stäfibenten bes Reichägefunbheitsamts wird von ber Stellung eines

Begen § 4, welcher Die gufaffigen Bereitungsverfahren von Bein aufgahlt, insbefondere gegen Die Bestimmungen Rr. 4, bag ber Buing (bon technisch reinem Robr, Ruben ober Invertzuder, tech-Mich reinem Stärkeguder, auch in mafferiger Bofung) nur erfolgen batf, um ben Bein ju berbeffern, ohne feine Menge erheblich ju bermehren, fand ber Musichus nichts gu erinnern. Er finbet in biefer menn auch nur burch bie Zwedbestimmung bes Jufabes nicht burch Pas ober Zeitbegrengung vorgeschriebenen Beschräntung bes Buthei wafferiger Buderlofung feine Benachtheiligung bes Bingers. Dagegen möchte ber Musichuft abgeanbert feben bie Bestimmung, bag ber berbefferte Bein, Beinen mittlerer Gute feines Bertunftentes und feines Jahrgangs entfprechen foll. Diefe Beftimmung geht zu weit, ba baburch von bem verbefferten Wein verlangt wird, bif er in feinen Bestandtheilen Raturwein unter mittlerer Gute

In § 5 balt ber Musichus eine Streichung bes letten Abfahrs für nothwendig ("Berboten ift ferner, wiffentlich Wein, welcher einen Bufat ber in § 4 Ro. 4 bezeichneten Art erhalten bat, unter Beeidnungen feilguhalten ober zu verfaufen, welche bie Unnahme berbrgurufen greignet find, bag ein berartiger Bufat nicht gemachtift") Dofern bamit die Gefahr begründet ift, daß unter folden Be-teidnungen auch andere Ramen als 3. B. Natunvein ober unver-tefferter Bein usw. gemeint find. § 4 Abf. 4 fest zwar voraus, ber berbefferte Wein unter Ungabe bon Wegenb, Lage und Jahrfang benannt everben borf, aber außert fich nicht über bie gulaffigen mungen bon Berfdnittweinen. hier muß mehr Beftimmtheit

ber Geftfepung bes erlaubten geforbert werben. Begen § 8, melder bie Julaffigfeit bon Boligei. Rebi-En Bebenfen ju außern. Er folägt ber Rammer bor, einen alten Antrag berfelben aufzunehmen, wonach bie Befichtigung bon Bein-Allereien ufm. nicht ber Poligei, fonbern für jeben Beinbaubelit Cachverftanbigen gu übertragen ift; welche auf Borichlag bon Canbelstammer und Landwirthichaftstammern bon ben Landes-Reutrungen ju ernennen maren. Außerbem aber foll ble Beftimmung 8 8 b. G. G. gestrichen merben, wonach biefen Revifionen nur Die Raume unterfiellt werben follen, wo gewerbamafig Bein bergefelt, aufbewahrt, feilgehalten und verpadt wirb. Es beift zweierlei fchaffen, wenn man bie Binger und ben haustrant bon ber Aufficht befreien wollte, bie wie Staatsfefretar Graf von Bofabowaty Arborgehoben am meiften fich ber Weinverlangerungen ufm. ichulbig emacht haben. Durch folde Ausnahme-Gefehgebung wurbe bas Befet feine Birtung verfehlen.

Enblid ift es gu billigen, baß fruberen Untragen ber Sanbels. lammer Diesbaben entsprechend in § 7 Bestimmungen über De-ciarationspflicht ber mit Roblenfaure tunftlich impeggnirten Schaumbeine getroffen finb. Beitere Bestimmungen balt ber Musichus nicht für erforberlich.

(Fortfehung folgt.)

Locales.

* Biesbaben, 14. Dezember.

Mus ber Magiftratefitung vom 13. Dezember Die am 1. Januar 1900 im ftabtifden Kranfenhaufe bei werdenbe Affiftengargtftelle wurde bem bis-

erledigte Bolontarargtitelle herrn Dr. Tiete auf Borichlag ber Rrantenhaus-Deputation übertragen.

In ber Chaufaften . Angelegenheit bat fich ber Dagiftrat ben Borichlagen bes herrn Boligei-Brafidenten angeichloffen, wonach fernerbin Schaufaften an Bauferfronten bei Bürgersteigen unter 1,50 Meter Breite nicht mehr gugelaffen werden, die widermifliche Genehmigung aber er theilt wird für Schaufaften bis gu 10 Centimeter Tiefe bei Blirgerfteigen von 1,50-3 Meter Breite, besgl. 15 Centimeter Tiefe bei 3-5 Meter Breite, und 20 Centimeter Tiefe bei noch größeren Breiten.

Dinfichtlich ber bereits angebrachten Raften behalt fich ber Magifirat weitere Briifung in ber Richtung bor, ob auch bei Bürgerfteigen unter 1,50 Meter Breite Schaufaften gugelaffen werden fonnen, jowie ob fur biesfallfige Benutung ber ftabrifden Erottoirs eine Entichadigungszahlung einzuführen fei.

Gin bom Bilrgerverein Altitadt befürwortetes Gejuch bon Intereffenten gur Berftellung geraufchlofen Bilaftere in der Graben ftrage murde gur naberen Brufung der Baudeputation überwiefen.

Die Berfonen frands - Aufnahme bom 27. Ottober 1899 hat für Biesbaben folgendes Gr. gebniß : Bahl ber gur Saushaltung gehörigen Berfonen über 14 3ahren, mannlidy: 17 143, weiblich: 35 657; unter 14 Jahren: 19 262; Summa 82,062 (miteinbegriffen find 1597 active Militarpersonen). 3m Bergleich gu bem Er-gebniffe bes Borjahres ergibt bies einen Bumachs an mannlichen Erwachjenen: 793, weiblichen Erwachjenen: 1112; Rinbern : 400; mithin einen Gejammt gu wache bon 2305 Berfunen. - Die Buhl ber meiblichen Er wachsenen fi ber fteigt bie Bahl ber mannlichen Erwachsenen um die Bahl von 8514 Berjonen.

Samftag, ben 16. Dezember findet eine außer. ordentliche Dagiftrats figung ftatt, in welcher jene Bunfte ber Tagesordnung gur Erledigung gelangen, die in der geftrigen Gigung Beitmangels halber rudfiandig blieben.

Bicebabener Carneval 1900,

Bor einigen Lagen batte ber barnebal. Berein "Biedbabenfia", ber, nachbem feitens ber Gefellichaft Sprubel bon einem eigenen Infcentren, eines Carnevalguges abgefeben, mobl als ber Berufene biergu gu bezeichnen ift, jumal beffen rubriger Prafibent, in letter Carnevalfaifon - als Erfter - einen Bug in Ausficht ftellte und auch wie erinnerlich, Die erfte vollsthumliche Rappenfahrt pier gu Wege brachte, ju einer Befprechung eingelaben, groeds wirbiger Geftaltung bes Carneval's pro 1900 in hiefiger Stabt. Den Sauptpuntt jeboch bilbete bie Frage, ob ein wirflich großer Carne . valaug bier burchguführen fei. Diefe Frage nun murbe bin unb wieber besprochen. Als Sauptfachlicher Fattor rebete bas Berhaltnig mit, bag bon einem Sug in ber Rachbarftabt Daing (wegen bes bemnächstigen Gutenbergieftes) ganglich Abftanb genommen ift. Der Borfigenbe bes Bereins, herr beibeder, legte ein ungeführes Brogramm por, wonach bie 4 hauptearnevaltage in Betracht fommen und gwar wilrbe Faftnacht-Samftag bie neu gu bilbenbe Bringengarbe unter Gewehr treten und auf einem großen Plat bier Bimat beziehen, Faftnacht Conntag 12 Uhr ift bann großer Appell und Abends wurbe bem ingwischen feine biefige Refibeng bezogenen Bringen eine Fadelferenabe gebracht, Faftnacht-Montag finbet bann ber große Carnevalgug ftatt und Dienftag eine Rappenfahrt, Die hauptfächlich bon ben biefigen Rarnebalbereinen und Gefellichaften ausgeführt werben foll, unter bem Motto: "Rarrheit-Einigfeit!" - Jebes Wort hierzu brachte neue Sympathicen für die Sache und fo mar es benn balb aus aller Mund gu boren: "Es wird gemacht!" b. b., wenn die gefammte Burgerichaft uns unterfiutt und gwar in erfter Linie finangiell, benn biefe gange Carnevalfeier ift nicht eime Bereinsfache, fonbern ein folche fur unfere gange Stabt. In Rurge foll nun an alle Rarnevalbereine und Befellichaften in erfter Linie, wie auch an alle anderen Bereinen und Corporationen ein Aufruf ergeben, gur Betheiligung an bem hauptearnevalgug. Bon jebem ber fich melbenben Bereine wird ein Mitglied als Bertreter in Die Bugtommiffion eingestellt, bamit ein harmonifches Gange ergielt wird, wobei alle Barteilichfeiten ausgeschloffen find. Es bedarf mobl gar feiner Froge, baft, wenn obiges Programm fo ausgeführt, wir einen coloffalen Frembenwertehr zu erwarten haben und damit für bie gefammte biefige Gefchaftswelt Bortheil begm. Berbienft in Musficht fleht, es moge hier nur an die erste vollsthumliche Rappenfahrt 1892 erinnert werben und man wird wiffen, welches leben in ber Gtabt war. Go war benn nun auf geftern Abend eine weitere Sigung anberaumt. Dabei conftituirte fich eine porbereitenbe Jugcommiffion, bie, wie oben befagt, immermehr erweitert wirb. Es fteht gu boffen, bağ Diesbaben an ber Benbe bes Jahrhunberts einen großen vollathumlichen Carneval feiern wirb. In ben gefchaftsführenben Musfcug, begw. in bie Bugcommiffion wurben Manner aus allen Schich. ten ber Bebolterung eingeftellt, bie ibre Rraft ber Cache gerne angebeiben laffen wollen, wenn eben wie icon oben erwahnt, auf eine allfeitige Unterftugung feitens unferer Mitburger gu rechnen ift, benn nur ben gur Berfligung ftebenben Mitteln entsprechend fann gearbeitet werben! - Dan war mit bem Refultat ber geftrigen Sihung gufrieden und trennte, fich unter bem Rufe: Soch ber Wiesbabener Carneval pro 1900, gefeiert in "Rarrheit-Wahrheit-Ginigfeit!"

* Die Grrichtung eines Guftab-Frebtag-Dentmals in Diesbaben tann nach ben obwaltenben, überaus gunftigen materiellen Borbebingungen mohl fcon für nachfte Beit als gei dert betrachtet werben. Das ift bas erfreuliche Ergebnig, bas gestern in einer bom geschaftsführenben Dentmal-Musichus einberufenen Berfammlung gu Tage trat. - Die Berfammlung, bie im Rurhaufe ftattfanb, war gabireich befucht und tagte unter bem Borfibe Lubwig Barnat's, jenes großen geiftbollen Runftlers unb Frentag-Berehrers, beffen feltener Energie und Umficht es mobl bornehmlich ju banten ift, wenn bie Dentmal-Borarbeiten einen fo erfpriefilichen und gunftigen Berlauf nehmen. - Bie ber Borfigenbe herr hofrath Barnan, in feinem Ueberblide ausführt, bat fich bie Sammlung jur Erlangung genugenber Mittel bisher hauptfachlich nach ausmarts erftredt. Es gelang, ben beutichen Buhnenverein bafilr ju gewinnen, bag er bie ibm angehorenben 85 Bereinsbillinen beranlafte, won ben Greptag-Aufführungen 10 Progent ber Reineinnahme bem Dentmal-Fond ju wibmen; besgleichen bat ber große Wiener Journafiftenberein, bie "Concorbia" fich bereit ertfart, eine werftbatige Unterftugung ber öflerreichifden und beutiden Berufafcriftfteller in bie Wege gu leiten. - Die Gelber, Die für bas Dentmal bereits eingegangen ober aber binbenb jugefagt finb, belaufen fich icht bereits ca.: 25,000 DRt. - Run aber gelte es, Biesbaben gur finangiellen Ditwirtung heranguzieben, babin gu wirten, daß immer mehr bie Uebergengung Plat greife, burch bie Schaffung eines Frentag-Dentmals in Biesbaben unferer Stabt einen fie ehrenben Schmud ju berleiben. - Wie ber herr Borfibenbe im Laufe bes Abende weiter mittheilte, werben insgesammt er. 50 000 Mt. für bas Dentmal aufzutreiben fein, was nach bem bisberigen Bange ber Unterftugung ju ichliegen, zweifellos gelingen werbe, -Mehrfach murbe ber Befürchtung Ausbrud verlieben, bag man bei ben Sammlungen mit bem Schiller-Comite in Collifion gerathen tonne, beffen Mitglieber gleichfalls jur Beit mit Cammlungen befchaftigt finb. Der herr Borfigenbe bemerft biergu febr gutreffenb, baß er bei aller Sympathie für ein Schiller. Dentmat fich boch ber Ueberzeugung nicht verfcbließen fonne, bag ein Frentag. Dentmal augenblidlich mehr Attualität besige und es bielleicht fein unbilliger Bunsch fei, ben Sammlungen für Letteres ben Borrang einguraumen. - Gelbftverftanblich ift auch biefel Bebenten nur ein gang untergeordnetes. Die gestrige Berfammlung bat ein fo gunftiges materielles Ergebniß an ben Tag gebracht und neuerbings gezeigt, bag bie Guftab-Frentag-Cache in jo berufenen Sanben rubt, bag man et ber bewährten Umficht und ber begeifterten Berehrung Lubwig Barnah's für ben beimgegangenen Dichter rubig überlaffen tann, Die Dentmalefrage einer ebenfo ehrenvollen wie auch rafchen Lofung gu-

Die Auftellung ber ftabtifden Beamten betreffend, veröffentlicht ber Magiftrat im heutigen Amtsblatt bes "Biesbadener Generalanzeigers" ein Ortsftatut, besgl. die Befrimmungen über die Bittwen- und Baifen-

CARRY LINE BURNEY BURNEY CONTRACTOR Die einzige Schirmfabrik am Platze, die jeden Schirm selbst fabricirt und daher die billigsten und besten Schirme in grösster Auswahl auf Lager hat, befindet sich 23 Goldgasse 23, Ecke Langgasse. Peter Kindshofen, vorm, Franz Fischbach.

* Derfelbe Schwindel, bem bier bie Schuhwaarenfirma Bett u. Comp. jum Opfer fiel, murbe auch in Frantfurt a. DR. in Scene gefest. Die bortigen Blatter melben : Ein unbefannter junger Dann versuchte bei verschiedenen hiefigen Firmen Baaren auf ben Ramen eines hiefigen Rechtsanwalts unter Borzeigung gefälschter Beftellichreiben zu erschwindeln. In einem Geschäft murbe ihm Glauben geidenft; er erhielt mehrere Reisededen ausgehandigt, welche er fofort bei einem Bfanderfammler berfette. Bor bem Schwindler wird gewarnt. - Es icheint demnach eine nach benfelben Blanen operirende Bande in beiden Stabten ihr Unwejen zu treiben.

Befinwechfel. Berr Lehrer Friedrich Sunbt von hier bat bas Sans Rubbergftrage 4 fauflich erworben. - Frau G. F. Lo & Bme. verfaufte ihr Saus Bleichftrage 8, Ede ber Bellmundftrage, an herrn Raufmann Martin Scherger bier.

[] Gine biebifche Dienftmagb. Giner Biesbabener Samilie, welche unlängit ihren Bohnfin von Biesbaben nach Connenberg berlegte, wurden mabrend bes Umguge eine golbene Damenuhr nebft Rette im Berthe bon fiber 400 DR., owie verschiedene Garderobe- 2c. Stude entwendet. Der Berbacht, den Diebftahl begangen gu haben, lenfte fich alebald auf eine Dienstmagd, bei welcher auch bie Rleider ze. gefunden wurden. Bon der Uhr dagegen fehlt noch jede Spur.

| Rochmale ber Raubmorbverfuch an ber Echoftrage. Auger Gourge ift auf Grund eines bon ibm gemachten Geftandniffes, daß noch ein Zweiter bei ber That insofern mitgewirft, ale diefer ihm burch Boftenfteben außerhalb bes Saufes ben Riidzug gededt habe, noch ber Tapegierer Dermann Röhler von hier in Saft genommen worden. Bunachft hatte man ben Bruber biefes Mannes, Jacob Röhler, inhaftirt, boch erfolgte beffen Freilaffung am bergangenen Camftag wieder unmittelbar nach und anicheinend wohl auch in Folge einer gerichtsfeitigen Inau genichein-nahme ber in Frage tommenben Dertlichfeiten.

[Weihnachtebeicheerung im Gefängniffe. Much im laufenden Jahre findet im hiefigen Landgerichtsgefangniffe wieder die fibliche Beihnachtofeier in Berbindung mit einer Beicheerung der Gefangenen, und gwar vorausfichtlich am Camfrag, den 23. b. Mts., ftatt. Die Befangnif Beiftlichen herren Brof. Dr. Spieg und Bralat Dr. Reller halten gelegentlich ber getrennt für bie beiben driftlichen Confessionen bor fich gehenden Beranftaltungen bie Un-sprachen. Die Mittel gu ber in Lebkuchen, Aepfel und Maffen befiebenden Beicheerung beichafft ber Gefängnigverein.

r. Die Ralte. Bei bem gestern Abend auf bem Rheinbahnhofe fälligen D-Bug, aus ber Richtung Roln, war in Folge ber Ralte die Beigung eingefro ren, was gur einftfindigen Berfpatung führte. Mus diefem Grunde mußte auch der bon bier abgebende Anichlug nach Roftel getrennt, begm. in zwei Theile gefahren werben. - Den 28 agenmarte en, welche die Schnell- und Berfonenguge begleiten, find jest Ehermometer geliefert worden, um bei eventuellen Befchwerden ber Sahrgafte über ungenigende Cegung den Barmegrad in den Bagenabtheilungen feftftellen und ben Beschwerben gerecht werben gu fonnen. Co mag bei blefer Gelegenheit gleich erwähnt fein, dag biefe Thermometer für das Personal recht unhandlich find und teine Gulfen befigen; fie find in ben Bertzeugtaften aufgubemahren, wo bas Quedfilber ebenfalls unter ber Rulte leibet.

* Cuffus Concert. Rach einem geftern Bormittag bei ber Curverwaltung eingetroffenen Schreiben bee Fraulein Darie Brema ift biefelbe bei ihrer Ueberfahrt von Frantreid) nach England mit fnapper Roth einer Leben &. gefahr entgangen, ba bas Schiff mit einem anderen gu ammenftieg, Feuer fing und bie Baffagiere bei eifiger Ralte langere Beit im Rettungsboote gubringen mußten. Dennoch fprach bie Dame die fichere hoffnung aus, bier fingen gu fonnen, mas ihr aber leider nach einem geftern Abend eingetroffenen Telegramm infolge ber fiberftanbenen Strapagen unmöglich geworden ift. Das morgige Cyfins-Concert muß baber verichoben werben. Die bereits gelöften Karten werden an ber Tagestaffe gurudgezahlt.

F. Unfall. heute Morgen ift eine Frau in ber Beftenbftrage, welche Brobden in ein Baus trug, in ber Dunfelheit über eine gefrorene Bafferflache gefturgt, und hat ficheine Berlegung am hintertopf gugegogen.

. Bortrag. Der Brojeftions . Bortrag bes Derrn Dr. Roppen aus Berlin : "Ginc Runftfahrt an den Ufern bes Rheins" im Botalgewerbeverein findet nunmehr am Sonntag, ben 17. b. Dits., Abends 8 Uhr, im Caale ber Gewerbeschule ftatt.

* Die Bergogerung im Bahnhofeban. Die Sandelsfammer hielt beute Bormittag und Mittag eine Bienarfigung ab, fiber bie mir an anderer Stelle ausführlichft berichten. Der Bericht mußte infolge feines erheblichen Umfanges getheilt werden. - Bervorgehoben fei aus dem zweiten Theile besfelben, daß fich die Bandelstammer im weiteren Berlaufe ber Gipung auch mit bem Babnhofe. Reubau in Biesbaden beichaftigte. Der Borfigende, Berr Frang Gehr-Glach, erflarte hierbei, daß er mit Rudficht auf Die andauernden Bergogerungen im Beiterbau bes

Babnhofes an maggebender Stelle in Frankfurt Erfunbigung nach bem Grunde biefer bebauerlichen Thatfache eingezogen und erfahren habe, die im Gange befindlichen, fehr grund. lichen Erhebungen megen eines sweiten Giterbahne bofes feien noch nicht abgeichloffen. Go lange bies aber nicht ber Gall fei, werbe eine Bergogerung des Bahnbois. Beiterbaues nicht zu vermeiben fein. - Erfreulicher Beife gab fich bie Blenarversammlung mit biefer in Frantfurt er theilten Mustunft nicht gufrieden, fondern ertheilte bem Brafidenten der Sandelstammer Bollmacht, falls es fid als nothig ermeifen, bezw. Die Bau-Berfcleppung andauern follte, felbftftandig meitere Schritte gu unternehmen, ebent. auch an geeigneter Stelle in Berlin borftellig gu merben.

Celegramme und lette Hamrigien.

Berlin, 14. Dezember. Rach einem Telegramm ber . Igl. Runbichau" ware Laby mith gefallen. Beftatigung blette abzumarten.

* Berlin, 14. Dezember. Gin großer Gabritbrans, bei welchem Menfchen bon Schupleuten mit eigener Lebensgefahr gerettet murben und ein Feuerwehrmann in Musubung feines Berufes verungludte, ereignete fich gestern auf bem Grundftud Dungftraße 11

* London, 14. Dezember. Die Mufftellung eines Referbes Corps bon 50,000 Mann ift für Weihnachten vorgefeben. Um Beifnachtstage wird ein Aufruf an Freiwillige bon 20 bis ju 50 Jahren erfolgen, welche in Friedensgeiten einmal jahrlich einberufen werben follen. - Dieje Ibee fammt bon Wernyn, bem ehemaligen Schahmeifter. Das Ariegsamt ift mit biefem Blane einberftanben.

. London, 14. Dezember. Der Brigabe-Beneral Bauchape Commanbeur ber Sochlanber-Brigabe, welcher am Monteg bor Magers-Fontein gefallen ift, mar einer ber verbienteften Generale ber britifchen Urmee. Er commanbirte bie erfte Brigabe im Guban-Felbgug im borigen Jahre und wurde viermal, barunter breimal fcover verwundet.

* Rom, 14. Dezember. 3m beutigen Confiftorium werben Se Ergbifchofe von Roln und Brag gu Rarbinalen ernannt merben.

Chefrebatteur und perantwortlich für Bolitit, Feuilleion und Runt Rorin Schafer; für ben lofulen und allgemeinen Theil Conrab von Reftgern. - Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbeim Berr. Cammtlich in Biesbaben.

Ginem Theil unferer bentigen Studtauflage ift eine Brofchure beit. 2Bas foll ich faufen ? Rathgeber fur ben biesjährigen Beibnadte-

3ch faute stets

gegen folorige Raffe einzeine Dobeifrude, gange Bobunngs. Einrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche te, auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebigt is

A. Reinemer, Auctionator, Albrechiftrage 24 nad jeber Whotographie

ortraits

merben fünftlerifc, in getrener Bebnitchfeit ausgeführt.

Dittage

10 G

Tanntundelinn n 16. Sezember be.

Mufgeboten: Der Steinhower Jakob Meufer zu Willimmer, mite Varbada Faul hier. — Der Majdinenheiger Angulf Philipp Friederich Wilhelm Haiboch zu Efthille, mit Wargarethe Miller hier.

Billige Breife. Beftellungen bei Perra Darr, Bergolbet, Richgaffe 38.

Karrenjuhrwert gelugt. Ad. Müller. Mitfatholifche Rirche. Blatterfrait.

Sonnenberg.

Verwalter oder Verkän

Offerten unt, Confum" an bas Gaftbaus Raifer Abeli", Gab-wirth Franz Seine, Sonnenberg erbeten. 2677

Residenz Theater.

Direttion: Dr. pbil f. Rouch. Freitag, ben 15. Degember 1899.
Aben be 7 Uhr:

Erina-(Beibnachte-) Borbeffung ju halben Breifen. Loge 2 M., L. Sperrfin 1 M. 50 Pt., II. Sperrfin 1 M., Balfon 50 Pt. Bum 52. Male

Sof q u tt ft, Luftspiel in 4 Afren von Th. von Trotha und G. von Mofer. Antong 7 Uhr. — Enbe gegen 10 libr,

Rouigliche Schauspiele.

Freitag, ben 15. Tegember 1899, 276. Berftellung. 18. Berftellung im Abonnement C.

Narci B.

Brt. Conten.

Orl. Willia

herr Edwab.

herr Gros.

Bet. Scholy.

Dett Genber.

Berr Spieg.

Deer Ditton.

Beer Berg.

herr Martin.

herr Rohrmann.

bert Mubolph.

berr Reumann

herr Ruffent,

Berr Engelmann,

beer Ballentin. herr Robius.

Traueripiel in 5 Afren von A. E. Brachvogel. Regie : herr Rach. Marie Berginsta, Konigin von Frantreich, Gemablin Cuscoig XV. Lubwig Frang von Bourbon, Bring von Conti, herr Zimmerwann. Fri Schwart. Grofprior bes Maltheferorbens Marquife be Bonflere, Doibame ber Ronigin Marquije be Bompabour, Balaftbame . Marquife d'apinon beren Bertraute Bergog von Coolfeul-d'Amboife, Graf Stambille, Grl. Doppetbauer. Bremierminifter .

Terray, Minifter bes Junern, Jefuit, Beichtvater bes Monigs Parquis Cilhouet, Finangminifter Maupeau, Rangler Theatre français, Borleferin ber Ronigin

Encyclopabie . Diberot, Chevalier Saluandy,) im Dienfte der Marquife be Pompabour Chevalier d'Mirenilles, smeiter Cavalier Marcis Ramean Barjoc, Solbad's Rammerbiener .

Derr Rrif. Rammermabden ber Demoifelle Quinquit Fri: Matajegae. Gin Rammerbiener ber Renigin . Gin Diener Choifenl's . Bmeiter } Roblegarbift

Pagen und Rammerbiener ber Marquile be Bampabour, Berren und Damen bes Dofes. Gane und Diener Dolbad's.

(Ort ber Danblung, Abmechfelnd Baris und Berfailles.) Beit 1764.

Rarcift Ramean Derr Baul Begener bem Stadttheater in Magbeburg a. G. Rach bem 1. und nach bem 8. Afte finben langere Baufen fatt. Anjang. 7 Utr. - Ginfoche Breife. - Enbe nach 9% Uhr.

Samflag, ben 16. Dezember 1899. 277, Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement B.

Der Schönheite-Martt. Ballet in 3 Bilbern von Gr. Rautoty. Dufit van Carl Sirfd. Arrangirt von Annetie Balbo.

Tes Löwen Erwachen. Romifche Operette in 1 Mtt, nach einer alteren 3bee. Mufit von Johann Brandl. Anfang 7 Uhr.

Holl. Angel-Schellfische 40 und 45 Big, Cablian und Sechecht im Musichnitt 40 unb 45 Big. Aleine Schellfische 25, Mittel 30 Big. 1066

Adolf Haybach, Wellrinftrafte 22.

Berloven.

Ein Maurerlebtling nerfor geftern morgen beim Frübftüchalen von ber Albrecht- bis jur Jahn-ftrafe ein Bortemonnaie m. Inbalt wifden 5-6 Mart. Der rebliche Ginber wird gebeten, basfelbe ab. jugeben in ber Erp. b. BL 8134

Alle Corten Flafden

werben angefauft Ph. Rlamp, Belenenftrage 1 Emrift. Arbeiten, Grbichafte. Flage-Geuche werden prompt au-gefertigt burch 8130 L. Deiler, Schulberg 6.

Zamitag, ben 16. Deg. wird prima

Soweinefleifd

per Pib. 65 Big. aus. gehauen Ablerfir. 56. Capito. 5418

Mals. Al eife. Walch. u. Rebrichtbütten billig an vertaufen, Bh Riamp, Grienruftr. 1

Vereinder Württemberger Wiesbaden. Jeben Camftag Abend

Restaurant Poths, Bangeaffe, - Bereindabenb. -Dar Verstand. 195/20

Adlerstraße 59 ift eine Bobnung von 2 Bimmern und Ruche ju vermiethen. 8129

Eine gebr. Geige für Schüler ju verfaufen. 8128 Maberes Pahmirage 7.

nes neue Einspänner= Schlitten

fleben preismurbig gu verfaufen, auch ju bertaufden auch im Salb-verbed bei 5416 Deinrich Beder, Wagner, Frauenftein.

Kikolini wirks stausens-werth mit '7 Jahren Fiotter kräftiger Schrurenart

foxicrrier,

4 Monate, reine Rafle, ju vert. 8115 Metgergaffe 14, 1 St.

50,000 75,000 W. auf erfte Sypothet. 20 bie 80,000 auf gute zweite alebalb aueguleihen durch

Wilhelm Chüftler, Johnftrage 36.

Gine leiftungefange Trigmaa-renfabrit fucht für Wiesbapen und Umgegend zuchtigen

Vertreter.

Geff. Offert, unt, L. P. an bie Er. be. Bi. 5417 Weinhanblung und Bitor.

Gabrif für birr und Umgebung einen Ligenten,

ber mit ber Wirthetunbicaft ber-traut ift. Off, Rr. 8135 aub an Die Erp. ba. Bl.

Danfirerin gefugt.

Einige genbte Daufirerinnen, mo in befferen Damentreifen befannt find, finben Anftellung, 6420 Wicheleberg 24 im Stidereilaben.

Ein gebr. Schankeipferd gu berfaufen. Franfenftrafe 18 part.

Beal- und Bügeltifc billig ju verfaufen. 813. 2Beftenbftr. 15 Stb. II L.

Villa

gu bertaufen, an ber Allee in Mosbach, gleich aberhalb ber Stragenbahn Dalteftelle Schlog-plan. 3ft für 2 Famillen ob. auch jum Alleinbewohnen greignet. Dat Bas- u. Bafferleitung und ift überhaupt ber Gegenwart entfprechenb eingerichtet. Rab, burd Mr. 7367 im Beri, bes Gen.-Rug. 7357

Seilung

finden Alle, die an den Falg, jur gendel Bertweung. Gefchiechtie fransbeit, veralt. Carnrobe. Blafenicid. Andlink. Alecht. Suphisid. Onerfisberriechth. Echwadnegatt. Calde. Canton. Norventransb. ichen, durch die Norventransb. ichen, durch die Homoopathische Anstalt

De Frantiurta, IR. Da Tongcogaffe 38/30. legt. 1880. Urberraid, Erfolge. Delehernbed Buch 50 Die. Naco ascudets prieffics.

Weihnachts-Ausstellung.



Interessante, eigenartige

und praktische Weihnachtsgeschenke

Deutschen Kolonialhause

Brune Antelmann.

Zweigreschäft: T. IX 7244

Berlin.

W. Schillstrasse 16. Jerusalemeretr. 28. T. 1 937, In 5680.

Zweiggeschäft: Gr. Burgett. 13.

Verkauf von Erzougnissen aus den deutschen Kolonisen unter Auf-sicht hervorregender Mitglieder der Deutschan Kolonial-Gesellschaft.

Die illustritte Preisliste, 112 Seiten stark, wird umsonst und postfrei versandt.

1035

ZU WEIHNACHTEN

empfehle Sandichnife. Glacco für Tamen von Mt. 1,50 en. Wafchgefütterte Glacce febr preiswerth.

CRAVATTEN TO für Derren und Damen in großer Auswahl. Ka Taschentücher.

Geschwister Schmitt, Inh. M. Lettre, 87 Mheinftraße 37.

VVVVVVVV

Fahrradhandlung von Otto Löffler

5 Friedrichstrasse 5.

empfiehlt als Weignachtsgeschenke erstklassige Fahrräder zu äusserst bittigen Preisen.

Phonograph "MIGNON." Billigster Preis. Solideste Ausführung. Nur Originalwalzen in allen Sprachen-Märsche, Tänze, Opera, Lieder Declamationen etc.

Stets das Neueste. — Grösste Auswahl.

Preis 20 Mark.

Gebate

11 2000 S

De mi

beträgt, 2500

welche von ben Gratulotionen Jum

für biejenigen neuen Jahre

Berantenbaufe ju übertragen. Ga

51

eigenen Interesse ung Gebrauch gu

1 Mark Tagoskarten (vinhtmummertt simmer etc. gültig): 1 Mark. Abonsemente und Fremdenkarten

(für 1 Jahr oder 6 Wochen)

Wohnungs=Anzeiger

Volunings-Gesuche

biefiern Blige eingenihrtes beitt, im der Banganfe einen inten, event mit Jimmer, 5347 Offerien u. W. A. 5347 an Die Eppt, b. Bl. erb.

fein mobl. Bimmer 115 Mt. monatt. p 1 3an unter & 8102 an bie Grueb

mung, für ein rubiges Befchaft, nd 1. April ju mienben gefnicht, ser Parierre-Bobnung von brei smurrn micht ousgefchloffen. Off, u. Rr. 68 a. b. Erpeb. b.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Mheinstraße 96, fde Hingitr, Bohnung (3. Etage) Smuert, Babegimuer u. aftem labbbe auf 1. April ju berm. Rib. Bart.

7 Zimmer.

3m Reubau Ede bes haifer friedrich : Ring

etegante berricattliche Bohnungen von 7 und 5 3mmen mit alem Zubeber auf vart zu vermierben. Raberes in Rendau und Kirchgaffe. 13. 1 Etiege. 4045

6 Zimmer.

berrngorteuftr. 17, 2 ntumige 6 Bimmer mit Bubes te per fofort ju perm. Gin-pfeien aglich. Rageres Abolfe-ter 45, Bart. 4692

Amfer Friedrig-Ring 92 ine Bobnung, 3. Et., 6 Bimmer, life Babegimmer, ju bermieth.

anjer Reiedria-Ring 94 mbe ber Abolpheallee, finb baberrich ft iche Wohnungen von Bimmern und affem Bubebor bim ob. ipater ju bermiethen. Int. baleibft und Moribar, 12 be-Stage. 4858

5 Zimmer,

Blumenitr. 6

beietage, 5 Bimmer nebft Bubeb. im Reugeit entipprecent eingerichtet, bet 1, Januar 1900 abzugeben. Bab, baf, bei ben, 2. St. 4912

Mauritinoftrafte 8 ift per 1. Mucit 1900 ei e f gone 4 16. 5. Jimmer-Wohnung ju verm In. deleibst i. d. Erped. 1493

4 Zimmer.

or Sonnenberg, ichoner in 4 gimmer, ber lofert abjugeben. Mr. 4 u. Rr. 4913.

Ballens, febr große Manfarde per fofert 5046 Gerrabenfir. 25, 1. Et. r.

3 Zummer.

Dadflockwohnung Bummern weblt Ruche, in nabe ber Babnhafftraße an c. 5323

Mit, Platterftraße 12.

2 Zimmer.

berfruße 60 gwei Bimmer, Ruche, Regre ju vermieiben, hinter ine part, Raberes bei D, Geis

aleine faone Wohnung dimmer und Ruche auf gleich Platterfir. 13 b, Cattermann.

Jahwohnung.

Burmer und Rache, ju bermite Birrhabt, Tounnefit, 1.

1 Zimmer.

Brufe beigbare Manfarbe an timne enbiar Berfon ju verm. Rab, Platterftr, 12. 5324

Möblirte Zimmer.

Adletitt. 18, 3, St. rechte. remliche Arbeiter gute bi ige Roft u. Logis.

Anftanbige Arbeiter expalten gure Koft und Logis. 5328 A brecheft. 11 Bob. 2. St. Bertramftrage 9. g mom Part . Bimmer an herrn ju verm. 5217

Schüler

finden in befferer Familie porglig-tiche Benfion, quie Berpflegung und gewiffenbafte Beauffichtigung. Preis per Jahr 600 202. 5408 Beichnraße 3 1. Sid.

Tonbeimerftrafe 32 p. din mabl. Bimmer & perm. 7290

Gin freundt, mobl. Bimmer per 10 Degember billig zu verm. 3540 Depermefte, 96, Sib 2 1. Einend möblirtes Bimmer Frankenftrafie 24, III.

Friedrichlitage 14.

Bingert. 1, St. I., ein möblirtes Rimmer gu perm. freundlich unmobt, Manjacee ju permietben.

5863 Guftan-Mboliftr. 2 u. L. woldante 3 tann ein jiriger ftelle erholten.

Ein bubich mont, Bimmer gu 6271 permieten. Mauritineftr. 8 II 1.

Bur eingeine Borion ein großes unmöblictes Bimmer fof in berm. Maurtinefir. 8. 2642

Martthrofe 21 (Ede Mengergaffe) 1 St., erb. ein nur reinlichet Arbeiter bill. Roft u. Bagis. 58-5

Philippsbergut. 25 ift ein icones, großes möblirtes Binmer mit 2 Betten billig gu vermietben, Rab, bafelbft, 8042 Frontfpipe rechts.

Boonnrage 15, 2. Et. ein fon möbl. Bimmer ju permiethen.

Mömerberg 21 2 Ct. Its. freundl, mebl. Bimmer ju vermie-

mbbl. Zimmer billig ju verm, 5309 Bert r., mobilrtes Bimmer ju ber-

Ein einfach mobl. Bimmer billig Bellripftraße 46, Oth Bort.

Yorfftraß: 4, (bart) im Borberbaus ein elegant mobi, Bimmer per fofort an eing. heren billig gu verm. 5321

Pension

fir alleinfiebenbe driftliche Dabden feber fonfeifion. 5364 Monatlich 35-40 DR, bei ga milienaniding. Diofon Gether.

Bei einer afteren, alleinftebenben Disbeben gemittbliches Deim boben. Rab i. b Expeb. b. Bi 5418

Laden.

Doifftraße 4, 1 Baben für En-gros Gefcaft, Bling ren ober Bungeldat t per fofore ober 1. 3an. 1900 billig gn

Eleonorenftrage 3 ift ein Boben m fl. Wobng., für Rurge ober Schubmagren ge-eignet, ju 500 9. ju vermietben

Mideleberg 3 grofter Laben per fofett ober ipater preiamerib gu vermiethen. Rabered bei

Einger, Michriaberg &. Bu nen eröffneter bertebr Startibeil ift in einem nen ermit Wohnung von beei ept, vier Bimmern zu verm. Rab, bei Orft. Industrafe 38, Part 5399 3abuftrage 88, Wart

Laben mit Woonung in guter Beichafrelage Biebriche, in bem fent Jahren ein Berren-Confeftiones u Edubgeichaft mit gutem Griolg betrieben murve, ift per 1. 3un gn

Dermiethen. 7180. Raberes in Biebrich a. Rb., Rathbausftroße 11

Ein fleiner Laben, im Centrum ber Stabt, per 1. April 1900, an vermierben, Rab. Mantitunde ftrafte 8, L. lints. 2486

Werkstätten etc.

Drantenstraße 31 große, belle Bertfiatte mit fleiner Dadmobnung, ober beibe getrennt, lofort ju verm. Rab. henterbans bei Mana

Rheinstraße 48 Bart., großer Page feller gu ber miethen. 484.

Mehgeret

ju podten ober ju taufen orfuct. Ungeboir unter F. G. 4089 an Mubalt Moffe, Gieffen. 196 41

nans

für Böderei gerignet, in gunfliger lage, mögl. im Innern b. Stadt ju faufen gelucht Offerten mit Preisaugabe an bie Erped . Biaties unter N 5014

Dalloal in Wenauration u. großent Calloal in Wenauration in me-

gen anderweitigem Unternehmen unter günftigen Bedingun.en 31 verfaufen, Angehiung 20 bis 25 Mille, auch wurd ein Privatdaus in Laufch genommen, Off. von Seldbireft ftanten unt. W. R. 300 an bir Epp. bs. Bi, erb.

Bu verkanfen im fubl. Stadttheil vierftodigen, neues Bobnhaus mit breiftodigen Sincerband, ca. M. 1000 Urberfduğ rentirend, febr preiswerth. Offerten nur bon Selbir-refleftanten unter B 5009 an bie Erbb. b Bl. Geidatts-hans

mit beeiter Front, mogt. Rird. gaffe, Langaaffe, Martifrage, Zaunusffrage ober in unmittels barer Rabe biefer Stragen in touten gelucht. Bermitter ver-beten. Off mit Breis u. font, Angaben an bie Expedition unter N. 5013.

Berfauf od. Taufch

Schones rentab, Berrichaftebans an ber Abelfeallee mit Bor- unb Sintergarren, gang permiethet, fraufbrirebalber gu verfoufen, ob. geg, fleine Billa bier aber auswarte gu pettauiden. Br. Dff. unt. T. M. an Die Erp. ba, Blattes. 3205

Bu verkaufen

Uhlandstraße6

Rabered bortfelbit ober Mibrechtfirate 6, 1 St. 4877

A. L. Finla. Mgentur. und 1590

Commiffionegeichaft. Wiesbaden, Cranienftrage 6,

em: fieble fich jum Min- unb Berfauf von 3mmobilien.

Arbeitsnachweis

Bormittags in unferer Expedition einguliefern.

Arbeitzuchenden

wird eine Rummer bes "Wiesbad. Generalanzeigers". mit aften eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angehoten merben, in ber Erpebition Mauritiuoftr. 8, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratie verabreicht.

Stellenangebote jeder Alet erhalten eine angerorbentlich

große Berbreitung in Wiesbaben und gang Raffan.

Wieshad. Generalanzeiger Offene Stellen

Mannliche Berlonen.

Junge, mit guter Canb. Buren gefucht, Offeren unter U. 5410 an bie Erped. b. Bi. erbeten.

Colporteure und Reifenbe großem Bermenft fucht 4748 R. Etfenbraun,

Buchbanbiung, Gmierftr. 19, III.

Pudpige Retfenbe, the neuen Bred, fofore gelucht. fomie Budbandlungereifenbe unb Col-porteure Sebanftr. 13, ftb. 2 1,

Verein für unentzeitlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathbane. - Tel. 19 ausichirminde Beröffentlichung fabrifder Stellen. Mbtheilung für Manner. Arbeit finden :

2 Giafer - 1 Satiler 1 Deiger - 3 Schmiebe

4 Schubmacher - 4 Spengler Bauelnechte 3 Derrichaftebiener.

Arbeit fuchen: 1 Dafdenenichreiber mit eigener Deglichine. 3 Dreber, Daly. 4 Gifen-4 Frieure - 4 Gartner

Minjer 4 Ranfleute — 3 Rellner 3 Rode — 4 Rüfer 2 Waler — 5 Anfreicher 4 Ladierer — 5 Tunger Bureantiener

Bandfnechte herrichaftsbiener Rutfiber - 6 Gubefnechte Berrichaftstutider 10 Gubritarbeiter 12 Tagibbner - 10 Erbarbeiter

5 Rranfenmarter Billarde werben übergogen, fomie 2) ihmmet. Diobet politer (nur fein) @ abenftrage 24, 3. 505

Stadtifdjes Arbeitsamt Mlains, Mite Univerfitatefrage 9

(bimterm Toeater). Cffene Etellen:

Dreber (Belg-) Gartner (Rahmenmacher) Bufidmiebe

Spengler, Rufer nach ausmarts Schloffer Schneiber

Schreiner, 1 f. Riften Beiger, 1 Bolierer, Dalchinenfchreiner

Behnhmacher 2 Cattler Beiger - 2 Schmieben Schneider

Schreiner - 8 Schubmacher Spengler - 5 Tapepierer Auffeber - 5 Burraugebillen

Mitter Degargeure u. Rocbier Behrlunge aller Art Rnecht 24 Manden für Ruche u. Dans 5 Dansmebden b. Lag über

Rinbermabchen Rüchenmabchen 6 junge Mabden f. Schubfabrit,

frichte Banbarbeit, 5 Bebrundden (Rieibermacher.) 6 Monarfranen.

Weibliche Derfonen.

Ein junges, brives Mabenen gefucht, Riedigaffe 13, eine Stiege filmt

Bile eine gang leigte Birbeit

wird ein Daochen von 14-15 Inbren, in ber Rabe ber Orunienfitage mobnend, gegen enipredenbe Bergutung gefucht. Offert, ober Abreffen unter B 8122 an bie Erpeb, erbeien.

tüdtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf, bem bau bieib Bleidftr 26, part fe. Roftime,

von ben einfachften bis ju ben eieganteften, merben von perfetter Schneiber in g. billigen Preifen übernommen, Rheinftr. 69, 1

Rleider 7236

feber Art werben in lorgfältiger Ausführung gu mößigen Breifen an eiertigt Oranienitraße 6, 2 f. Beife. Bunt. und Golb. Ricteret belorgt prompt und billig Frau Ctt Gebanftr. 6, 5. 2 2118

Anginge werden demind ce-Ribredefte. 46 D., bei Jodinu. 8:17

Kleine Anzeigen.

Maifib golbene Trantinge liefert bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Commetfachen fowie Renanfertraumg beijeiben in fanberfter Rusführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Coldatheiter Langeaffe 3, 1 Etiege, 682 Kein Caden.

Ein gweith, nago, latirter altbenticher.

Rleiderschrant ift biftig ju vertaufen. 5394 Riechftr, 13 f. p. L. Samceltaichen-Tiban bing gu 8071 Bleichfrofe 12, R. Dapib.

Belegenheitskauf. Buei neue eleg. herren Baletots, and Daag gearbritet, mittl. Bigur, 7274 Safneugaffe 5. 2.

Cine febr gute fpanifche &Banb Micheleberg 26, 2 Ctod.

Bimmerlpagne und Brennholg ju haben. 5878 R. Orie ifen, Bertleupftr. 18 feb. 2 40 eble Parjer Ranarienobgel, Dobl. Ringels und Anorredler ju verfaufen, 7243 38 Poppelfrein, Safnera, 5 2.

Pindferich ju 50 Pfg. per Pid. taglich ju baben. 5354 Bleichfrage 12.

An borggl. Brivatmittage-tift tonnen noch 2 herren beilnehmen. Raberes Dupheimer-

Trauringe mit eingebauenem Feingebalts-ftempel, in allen Breiten, liefert ju befann; billigen Preifen, fowie famm fiche

Goldwaaren in fcbufter Auswahl." 1148 Franz Gerlach,

Edwalbacherftraße 19. Edmergioles Dirtodfleden gratis Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lohmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege.

Ein iconer ichwarzer Artille-rie-Mautel billig zu verlaufen. 5827 olbrechtftr. 11 20b. 2. St.

Leitern für Geichatt und andere Bwede Rettungsapparat. borratbig Breife febr billig, 840 Georg Abnig, Schloffermeiner

Dranienitrafer 85 Refts urant Dres Raifer, ift echter, alter Swetiden-brauntwein per Bier 2R. 1.40

Apotheter Thelen's

Pimpinellbonbons gegen Duften, Beilerteil, Berund no Si Drogerie Machun, Biedboben

Deutich. Brangofich, Eng. lifd. Statientid errheitt er-tabrem, flagtl. gept. Pebrerin. Eriftfrage 28, Barterre linte.

Großer Gelegenheits-Rauf.

10 compt. Schlafzimmer, 15 Buffet, 25 Bertitows, 15 Eviegel und Bücher-ichrante. 20 herreu- und Tamenichreibtifche. 6 Caffa-ichrante ze. iehr billig. 821 Schunenbofter 3 L.

holy und Sichlen. nur gute Qualitat, liefert ju ben bittigften Breifen Carl Capito, Mblerfir. '6.

Reichshallen-Theater. Täglich Abende 8 Uhr:

Große Borgligliches Brogramm.

Als Wrinnachte= 5412 Gefdenk paffend: Gin 2fin Zafchenfopha. 2 Geffel (ouch einzeln) teur billig ju bert. 23ith Bullmann, Riebiftr 3, 2R L.

Fratt neues Schantelpferb (Fenbegug) billig ju bertaufen. 8116 Delenenfte 4 8b. 1 St.

Rartoffeln, befte ju billigften Breifen empfichit D. Güttlet,

ut gearb, Mob., m handarb, m. Grip. b. Batenm. bill. s. bertel. Bollit. Betten 50 bis 100 Mf., Betten 16 bis 30, Rieiberfchrant m Muff 21 bis 45, Commod. 24-30, Rüchenfchr. beff. Comunod. 24—30, Rüchenfar. beff. Sort. 28—32, Berticows, Dande arb., 34—55, Sprungr. 18—24, Matrab. m. Gergros, Bolle, Afric u. haar 10—50, Dech. 12—15, beff. Soph 40—45, Draans u. Ottomane 25 bes 55, pol. Sophatithe 15 bis 22, Tilche 6 bis 10, Stübte 2.60—5, Spiegel 3—20, Pielerfpieg. 20—50 Wt. u. f. m. Brantenftrafte 19. Bbb. part. u. hinterd. part.

Aepfel

febr gute Roch- und Eg-Repfe preiemurbig ju baben. 5406 Lutwigftrage 45, 5tb. s.

Butter, nature, 6 M. Donig 3 M., fette Ganfe, Enten, fr. ge-ichlachter, 8 M. je 10 Pfb. Beecher, Tinfte 5,68 via Breslau.

Sorten

natürliche und fünftliche Mineralwaffer,

> Mheinwe ne von 56 Big an. Moselweine bon 75 Big. an, Rothweine bon 85 Bfg. an,

umb Champagner empfiehlt

Südweine

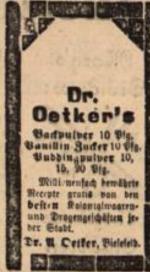
Saladin Franz. 10 Börthftraße 10. Telephon 823| 904



Bum Barben grauer ober rother Dauer Rubn's art. eifele. Rubn's Bro

parfamerie, Raruberg, Dier Apott. A. Berting, Gr. Buraft. & Schild, Langs., O. Siebert n. b. Ratbafeller, G. Sppel

Rathma Batenten beite, lehet unengeltich beffen Echtift. Contag u. Co., Leinzig.





3m 1 Minute bat ber Echnurrbart bie 3n 1 Minute bat ber Schnurrbart bie gemünichte Lage bei Anwendung bes pat, geich, Rubus Bart.

Beieftiger Orifin mit bem Ramme. Berlangen Gie auf-briditt Orifin, Riebt nicht, fettet nicht. Echt v Grs. Anba, Rürn. berg. Dier bei Brijeuren. 2629

8127

Caritas-Geld-Lotterie,

gur Errichtung von Beilftatten für Lungenfrante. Dauptgewinn 100.000 D.L. Biebung 16. Degember beftimmt. Es Looje noch in Mt. 3.30

Lifte und Borto 30 Big. egtra.

Carl Cassel, Rirdgaffe 40, acg-müber ber Schnigaffe

Für die anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders und Onkels, Schwiegersohnes und Schwagers,

Herrn Rentner Philipp Hehner

erwiesene Theilnahme sagt innigen Dank

Namens aller Hinterbliebenen:

Rertha Hehner, geb. Walter.

Wiesbaden, 14, Dezember 1899.



Gold- und Silberwaaren, Uhren, Ketten

und Ringe

In grösster Auswahl zu bliligsten Preisen. Wilhelm Engel, Langgasse 9. Als passendes

Lüstres — Zugampeln — Gas-Badeöfen - Zimmer-Heizöfen

Gleichzeitig empfehle

Patent Dr. Auer von Welsbach Ferner halte mich in allen verkommenden Spesgler- und Installationsarbeiten bestens empfohlen.

Georg Kühn,

Webergasse 36

Kriedrich Simon Telephon Ro. 885. Micheleberg 8. Telephon Ro. 885.

ift. Egmonder Echellfifche große à Bib. 35 Bis. mittel . " Do. firine " bo.

blütenw. Cablian i. gang. Biich . 45 bo. i. Musichnitt " Schollen, Salbjoles, echte Goles, Bander, lebende

Bechte zc. Garantirt feinfte lebende Bamberger Spiegel farpfen, bas beite und reinschmedenbite mas in Ratpien

eriftirt, per Bid nur 95 Pig., Feinft. ichon. friid. Mile Corten Fiicheonferven, Raucherwaaren

und Marinaben. Befte und billigfte Bezugequelle fur Bieberverfaufer

20 Berticow

10 Commoden

20 Nähtijche

10 Sophas

10 Divan

gang bejondere billig jum Berfauf offerire

Joh. Weigand & Co., Martiftrage 26, 1. Gtage.

gefen ich geftempelt, empl

J. Schneider, Steingaffe 181

"Divideros"

theilbare Cigarre

Morg's Divideros: aus den edelsten Tabaken Ost- u. Westindiens.

Sie ist an der markirten Stelle theilbar, ohne dass der untere Theil der Cigarre sich beim Rauchen aufrollt. Die Schnittflächen werden zum Anzunden verwendet und die belden Enden der gethellten Cigarre dienen als Mundstück. "Divideros" bietet den Vor-theil, dass der Raucher je nach Belieben eine ganze oder halbe Cigarre bei gleicher Qualität rauchen kann.

theilbare Cigarren

Alleinverkauf

an Originalpreisen per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

Wilhelm Vall

(vorm. In Bremen.)

Cigarren-Spezialhaus I. Ranges, 5 Taunusstrasse 5.

gum herannahenden Weihnnehtafente ist eine schöne Photographie. Die Besichtigung meiner Ausstellungen wird jedermann die Ueberzeugung verschaffen, dass mein aufs Beste eingerichtetes, des öfteren prämiirtes Atelier

Leistungen I. Ranges garantirt. Auch dem kleinsten Auftrag wird bei mir größeste Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewichtet Weihnschtenufträge wolle man nicht auf die letzte Zeit verschieben und ist es bei meinen Einrichtungen möglich, bei jeder Witterung schöne Resultate an errielen. En empfishlit nich bei jetriger Jahreszeit, die Aufnahmen zwischen 10-4 Uhr vorzunehmen, sowie größeste Gruppen und Kindersuft ahmen auf die Wochentage zu verlegen.



Schipper, Hofphotograph.

Telephon Nr. 485.

Passende Weihnachtsgeschenko.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in golb- und filbernen Herrens und DamensUhren bon 8 Mart an.

Regulateure, Tafel-, Wand- und Weckuhren Optische Artikel und Musikwerke.

Grosses Lager 😂 in echten und Doublé-Goldwaaren

Hch. Theis, Webers Nachf. Morisftraffe 4.

741

9to einem Z ich früh maft ba Mienen prberter mieder einer &

örmige as Bil

Ro mar er ble er n all ob bieten b gebieteri Den Arb Dogtani leiteten !

drebende

abgenom

ber ben Begenfät Bohrer, Diamont Tiefe gu nicht bie bollen @ cele bri die Hand

Griche ? enigend, Edmitt elebt leit

Adneren

in them e

Mr. 293

Freitag, den 15 Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

93

ias-

en

er- und 1069

 \mathbf{n}

o. 885.

Pis.

ebenbe

piegel

frijd.

aren

ider,

18 L

hf.

(Red beud verboten.)

Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Camarow.

Marianne übernahm es, bie Sonneurs bes auf einfachen

Brettertifchen feroirten Frühftude ju machen. Robert ftrahlte von Blud, fie in feinen Raumen wie unter feinem Dache als Sausfrau walten ju feben, und in außerorbent-Bich frohlicher und angeregter Stimmung betrat Die fleine Gefellhaft bann wieder ben Dafchinenraum, in welchem Die Ausbeute

ber hentigen Bohrung ju Tage geforbert werben follte. Robert erflatte die intereffanten Operationen, die jo einfach Stienen und boch eine fo genaue Berechnung ber Stäfte erwirberren; er zeigte, wie die weininge jorgjum augemanver geort waren, um in die ungehenre Tiefe hinab zu bringen, jest aber wieder ebenfo forgiam abgelöft wurden, um den Bohrer mit einer Beute herauf zu bejorbern; er erflatte, wie ber gulinderformige Bohrer an feinem unterften Ende mit großen roben Biamanten befeht fei, welche in bas Gefteln eingriffen, um einen mlinderjörmigen Ausschnitt herauf zu bringen, der dann genau bas Bild der Steinformation in der abgenieffenen Tiefe ertennen ließe, jo daß man fich ebenfo ficher barüber orientiren tonne, als ob man felbit in ben Grund ber Erbe berabge

Marianne laufchte aufmertjam und blidte fast andachtig auf

bas famell fich brebende Geftange hinab.

Robert ericien ihr bier jo gang anders als bisber, bier mar er herr auf dem Gebiet einer bedeutungsvollen Thatigteit, Die er mit ficherem Blid beberrichte, bier tam es ihr faft bor, als ob er den dunklen Machten in der Tiefe der Erde ju ge-bieten bermoge, daß fie ihre geheinnisvollen Schape berauf-teigen lassen nusten. Und auch fein ganges Wesen und seine Haltung waren anders als sonst, hier war keine Unsicherbeit, feine fcheue Burudhaltung an ihm bemertbar, feine Mugen bligten gebieterijch, jeine Worte flangen fo ficher fest und flar, wenn er ben Arbeitern feine Befehle gab und wenn er feinen Gaften lichtvoll verständlich ben Bwed und bas Weien ber von ihm ge-

Sie blidte sinnend auf die in wirbelnder Schnelligkeit fich brebende Bohrleitung, bon ber ein Gestänge nach dem anderen abgenommen wurde, jo daß ber Augenblid immer naber lam, ber ben Bohrer mit seiner Ausbente an bas Tageslicht herauf

Bie feltsam", sagte fie, "fich boch alle Erfcheinungen und Gegenfage ber Ratur in bem Menschenleben abspielen! Der Bobrer, jo haben Gie uns ertiart, bringt mit feinen fcharfen Diamanten in das Geftein und fordert die eblen Schape ber Dieje gu Toge - ift es nicht im Menichenleben ebenfo, muffen nicht Die machtigen Rrafte bes Schidfals mit fcarfem fcmergbollen Schuitt in die oft so verharteten Tiefen der Menschenftele bringen, um das Beste und Edelste zu Tage zu fordern, was die hand des Schöpfers in sie hinelngelegt?"

Blobert jab fie berwimbert an. "Bahrlich, mein gnabiges Fraulein", sagte er, "bon Ihnen tann man immer ternen! Habe ich boch bas Weien und bie Eriebe ber Arbeit, ber ich mich hier ichon lange eifrig hingebe, brajam findirt, und doch ift mir ein jolder Gedante noch nie-mals gefommen. Freilich fühle ich es jest wohl", fagte er leicht kulzend, "daß Sie Recht haben und daß nur mit icharfem Schnitt aus ben Tiefen der Menichenjeele das Beste hervorgeholt

netden fann, was fie in fich birgt."
Und oft auch Richts", fiel der Freiherr Rochus ein. Es glebt leider auch Menschenjeelen, aus denen nichts Anderes ber-

weiteigt, als tobtes Geröll."

"Run", rief Robert, "dann tit dieser Grund hier besser wie die Menschensele, denn wir haben schon manchertei Gutes in ihm entdeckt. Wir find jeht beim Steinsals — sehen Sie dort und dem Sims die Glaszhinder mit den ausgeschnittenen Bohrternen, bas ift ichones atteres Steinfalg, bas vielleicht immerhin der Ansbeutung werth ware."

Marianne betrachtete neugierig die sulinderformigen Aus-

"Wir werden heute, hoffe ich", sagte Robert, "noch einen ichneren und reineren Kern erhalten — es läßt sich immerhin en gang hübsicher Zimmerschnud daraus machen."

Das lehte Geftänge wurde abgenommer, noch eine furge geit verlief unter allgemeiner Spannung und ber Bohrer fam

Es war ein ftarter Bulinder bon einem fünftlichen Metall, bas ber chentischen Ginwirfung ber Gesteine in ber Tiese ungu-gonglich blieb; am unteren Ende besieben soffen die machtigen Diamanten, welche bas Gestein durchschuitten hatten, innerhalb ftedte ber Bohrfern.

Diefer wurde herborgezogen und abgewafchen, um ihn in

ben bereitstehenden Bulinder ju ftellen. Band ju gittern, feine Blide hafteten ftarr auf bem ausgeschnittenen Gestein. Der Wertmeifter, ber neben ihm ftand, fließ einen Ruf ber

Robert legte ichnell bie Sand auf ben Urm bes Mannes

und bengte fich noch tiefer über ben Rern, um die duntle Rothe gu berbergen, welche in feinem Beficht aufftieg.
Dann ftellte er ben Stein in eine duntle Ede und jagte,

fich ju Marianne wendend:

"Ich bedaure, mein gnädiges Fraulein, Ihnen die heutige Ausbeutung unserer Bohrung nicht andieten zu tonnen, der Kern ist etwas bestädigt, nehmen Sie hier diesen anderen, der einige Tage vorber herausgebracht ift, es ist ein schönes Exemplar und wird feinen Plat in Ihrem Calon wurdiger ein-

Niemand achtete auf die unruhige Bewegning, welche Robert mit Anftrengung guruddrangte. Darianne nahm bantenb ben Salgtern, ben er fich bom

Befime herabreichen ließ und ihr barbot.

Es begann gu bunteln und man mußte an bie Rudtebr

Robert gab bem Bertmeifter einige Bejehle, nachbem feine Gafte ben Dajchinenraum betlaffen hatten.

Die Bagen fuhren vor. Robert verabichiedete fich von dem Baron und Marianne, welche nach Altenholberg gurudfehrten, ftieg mit Meinhard in feinen Bagen, in ben ber Wertmeifter, forg'altig verpadt, ben

heute gesundenen Bohrfern legte. Auf der Rückjahrt war Robert zerstreut und antwortete laum auf Meinhards Bemerkungen. Rachdem ber furze Weg bis gur Sabrit jurudgelegt war, jog er fich fogleich in fein Bimmer gurud, in bas er felbft ben Bohrtern hineintrug.

218 er bann etwas fpater bei bem Couper ericien, war fein ganges Bejen verandert, freudiger Ctoly ftrablte aus feinen Bliden, er war faft fieberhaft froblich und ichien boch oft toum ju horen und zu verstehen, was nur ihn ber gesprochen wurde. Der Kommerzienrath fab ihn topfichuttelnd an und fagte

fpottelnd zu Meinhard:

Sehen Sie, mein lieber Herr Baron, man sagt, jeder Mensch habe eine fize 3dee — ba ist nun mein gnter Sohn, sonst ein verständiger Geschäftsmann — seine fize 3dee ist das Bohren und das Suchen der verborgenen Schähe in den Tiesen ber Erbe. Das ift jo, als ob Jemand fein Leben lang in bet Lotterie spielt, um das große Loos zu gewinnen, ich halte von all diesen Dingen nichts, für mich ist der Weg der ruhigen Ungen Berechnung der beste, er sührt sicher zum Ziel und dem Busall gestehe ich keinen Plat in meinen Geschäften zu. Doch als Nebendeschöftigung will ich es gelten lassen, wenn man's vernünstig treibt, so kostet's am Ende nicht zu viel und von allen sixen Iven, die der Wiensch haben kann, ist dies noch nicht

Robert fab feinen Boter mit einem feltfamen Blid an.

"Run, dem Zufall allein", sagte er, "öffnet, die Erde ihre Schähe auch nicht, es gehören auch dazu viel Studien und Berechnungen und ob die Berechnungen richtig waren, das tann

mur ber Erfolg zeigen."
"Ich wuniche Dir Glud", lachte ber Kommerzienrath, und besten Erfolg, aber verlange nicht, daß ich an Deine Berechnungen glauben foll."

Robert ichwieg und ichien wieder in Gedanten zu ber-finten, aber die Gedanten mußten freudiger Ratur fein, benn um feine Lippen fpielte ein ftolges, triumphirendes Lachein. Rach Tifch fagte Meinhard:

"Mein Kommando wird bald deendet sein und es hat wohl, da die Arbeiter wieder zur Ordnung zurückgesehrt sind, taum noch eine Bedeutung, aber der Dienst hat sein Recht — ich habe

bennoch die Boften wie bisher noch ausstellen laffen und will fie infpiziren. Begleiten Gie mich, herr Gelbermann?" fragte er, ju Robert gewendet.

"Mit Bergnfigen", erwiderte biefer, und die beiden jungen Leute traten ihren Rundgang an. Es war ein finfterer Abend, ein ziemlich bichter Rebel

war herabgefunten und man tonnte nur wenige Schritte vor fic

3ch inspizire gern bon ber Außenseite", sagte Weinhard, und möchte nich vergewiffern, ob meine Leute wirklich wachsam auf ihren Bosten sind — laffen Sie uns bort nach bem Walbe hinausgeben und bann über bas Gelb nach ber Sabrif gurud-

Sie gingen auf dem Bege nach bem Balbabhang bormaris und hatten balb bie erften Baume erreicht, welche wie gespenftifc aus bem Rebel berbortraten.

Bwijchen den Baumftammen tam ihnen unbemerkt eine buntle Gestalt entgegen, die fich bei dem Gerausch ihrer Schritte schnell ruchwarts dem Walde juwendete und in dem Gebusch

"Bas war das?" fragte Reinhard stehen bleibend. "Haben Sie nichts gehört — flang das nicht wie lnickende Zweige?" "Es jehien so", erwiderte Robert. "Aber was sollte es anders sein als ein Bild, das vor uns aufgeschend wurde. Menichen burften wir bier ju biefer Stunde wohl nicht bes gegnen, aus bem Dorfe hat bier Riemand etwas ju thun und von Wanderern wird diefer Waldweg faum jemals betreten, am allerwenigsten in biefer Jahreszeit und zu biefer Stunde."

Meinhard laufchte.

Lautloje Stille herrichte ringsumher. "Sie haben Recht", jagte er, "es wird ein Wild gewesen sein, wir wollen uns nicht weiter entjernen und von hier aus über das Feld nach der Fabrit geben. Wenn mich meine Orts fenntnig nicht taufcht, fo werden wir in ber Linie nach jenem

Licht bin gerade auf meinen erften Boften treffen."
Gie wendeten fich feitwarts und schritten über bas mit leichtem Reif bededte Geld bin.

Ploglich blieb Meinhard fteben.

"Sehen Sie boch", jagte er, "was ist bas bor uns am Boben — biejer feurige Pinntt, ber sich langsam weiterbewegt und zuweilen verschwindet, als ob er sich in die Erde verjenkt und bann nieder heraustommt? Im Sommer mochte man bas für einen Leuchtfafer halten fonnen, aber heute ift boch folde Ericheinung unmöglich.

"In der That, das ift feltfam", fagte Robert, aus feinen Gedanten auffahrend und ben fleinen Bludpunft betrachtend, der fich ichon eine Strede an ihnen vorüber in ber Richtung nach ber Sabrit bin entfernt batte.

"Das muffen wir unterfuchen", rief Meinhard, "gleichviel, ab wir es mit einem Phanomen ber Ratur zu thun haben

Er ftodte und iprang ichnell zu bem glübenben Punft hin. Da, sehen Sie", rief er Robert zu, ber ihm schuell folgte, bei Gott, bas ift eine regelrechte Lunte!"

Er hielt einen Saben in der Sand, beffen leuchtenbes Enbe

"Bum Tenfel", fagte er, "bie Cache wird ernft - vielleicht es ein großes Gund gewesen, bag wir unfern Infpeltionsweg hier herum machten — einen Iwed muß biefer höllische Jaben boch haben und gang gewiß wird's fein guter fein. Kommen Sie, wir wollen bem Beispiel der Ariadne folgen, die mit ihrem Saben bas Rathiel bes Labyrinths löfte — ich glaube, wir werben auch etwas finden, bas vielleicht noch ichlimmer ift, als ber alte Minotaurus, ber bie Menfchen mit Baffion gu frub. ftuden pflegte. Das ift eine gang tunfigerechte Lunte, gab und ungerreigbar", jagte er nach einigen vergeblichen Berjuchen, ben gaben, ber in feiner hand immer weiter brannte, entzwei gu

"Suchen Sie mir einen Stein", rief er Robert gu, ber gang bestürzt auf die unerflarliche Ericheinung blidte, und als der Stein bald gefunden war, legte er den Jaden darüber und ließ ihn von Robert scharf anziehen.

Rach einiger Mübe gelang es ihm endlich, die Schnur mit seinem Säbel zu durchschlagen.

(Fortfehung folgt.)

Gottwald

ı raurınge

golb geftempelt, burch Gelbft-Anfertigung allerbilligft. Golbichmied, 7 faulbrunnenftrafe 7

Weihnachts-Beldenke in nur neuer und gefchmadboller Aus-wahl, als: Brochen, Ohrringe, Retten, Rabelu. Bruft. u. Manichettenfnöpfe, golb. Ringe, gen, bon 3 Mart an. - Großes Lager in Uhren jeber Mrt. -

Allerbilligste Preise.

Raffee!

Für die Feiertage empfehle 26 Extra ff. Mischungen 56 das Bfund Mt. 1,00, 1,20 u. 1,40.

Raiser's Kaffeegeschäft

Wiesbaden, Meroftr. 14, Wellritftr. 21, Kirchgaffe 23. Langgaffe 29u. Marktfir. 13. Größtes Raffce-Import-Geschäft Deutschlands im direften Bertehr mit ben Confumenten.







Florida-Havana-Cigarren

(Florida aus Havana-Samen!) .

mit leichter Havana-Einlage,

Sensationelle, milde, pikante Qualität I

Per Stück 7, 8, 10, 12 und 15 Pfennig,

61 2, 71 2, 9, 11 und 14 Mark, Per 100 Stück

Sortimentskisten, 100 Stück, je 20 Stück obiger Sorten, Mk. 9.50.

Der ungewöhnlich grosse Erfolg,

welchen ich mit der Einführung meiner obigen neuen Cigarren-Specialmarke zu verzeichnen habe, ist nicht allein eine Folge der

anerkannten hervorragenden Preiswürdigkeit

sondern auch dem Vertrauen zu verdanken, welches meinen Empfehlungen neuer Fabrikate seitens meiner ausgedehnten Kundschaft sowohl, als auch immer neu hinzutretender Interessenten entgegengebracht wird.

Ich vermag meinen Dank hiefür nicht anders Ausdruck zu geben, als durch die Zusicherung, dass ich in der Lage bin, für die

Weiterlieferung bisheriger Qualität

auf lange Zeit hinaus die vollste fachmännische Verantwortung übernehmen zu können!

Ausschliesslich zu beziehen durch

5. Taunusstrasse 5.

gegenüber dem Kochbrunnen.

Wilhelm Vall (früher in Bremen).

Cigarren-Specialhaus I. Ranges.

1 Kleine Burgstrasse 1. Telephon 663.

Delicatessen.

Etrassburger Gänseleberpasteten, Pommersche Gänsebrüste, Caviar, Lachs und Aal, Delicatess-Heringe u. s. w., Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, Feine Leberwürste.

Niederlage der Firma Joh. Klein, Johannisberg i. Rheingau.

Hoffieferant. Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Punschessenzen, Rum und Arac. ies sind die pracktischsten Geschenke Chocolade, Cacao, Thee, Bisquits, und feine Honigkuchen.

5chleif- & Polirarbeiten,

Vernickeln, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen 2c.2c.

in porguglicher Ansführung prompt bergeftellt. Maschinenfabrik Wiesbaden, 60. m. b. 5.

(W. Philippi u. C. Kalkbrenner.)

Stabtauftrage nach unferem Lager Friedrichftrafe 12 erbeten

Gebr. Herrschaftsmöbel

3 gute Betten, 1 ich. Bluichgarnitur. 1 Spiegel-Raffenichrant, 2 Ranapee, ein Mudgug. und ein Cophatifd, prachivolle Delgemalbe, Epeifes, Calons und einfache Etable. Pfeileripiegel mit Erumeang, gweif. Rameeltaichenfopha, gweith. Aleiderichränte. 2 nugb. Rommoden, 1 2Baichtommode mit Sviegel, I zweithur. nußb Mleiberichrant mit Schublade. Copha und fleinere Spiegel, 1 Regulatoruhr, 4 eing. Geffel, 1 Chatfelonge, 1 icones Bertifow, 42 M., 2 feine Calouluftre, I Rüchenichrant, I Aurichte, I Damen-rab. 1 Roffer, I Bange- und 1 Stehlampe.

Die Cachen find alle in gutem Buftande und werben

fehr billig abgegeben. Raberes: Albrechtftraße 24. Paffende Weihnachtsgeschenke.

Wandiprüche und Glasbilber, Jugendichriften, Bilberbucher, Lampenichirme, Rajetten, Boitfarten, Stollwert u. Boefie-Albums, evangelijche Wejaugbücher, allerlei Spiele u. Zaichenmeffern,

Aluquit Müller,

Niricaraben 22, nabe an ber obern Bebergaffe,

Löst. Frühstück's Suppen Gemäse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapseln

Suppen-Würze bei Friedr. Groll, Adolfsellee Ecke Goethestr. 290 18 Eignen sich als practische Weihnschusgeschenke ganz besonders!

für Roblen., Gas- und Spiritus-Beigung in unübertroffener Musmahl,

Puppen-Einrichtungen

(Alles jum wurflichen Gebrauch) in nur gebiegener, einfacher und bochfeiner Musführung empfichtt als Spezialisat 947

M. Frorath,

Telephon 241. - Kirchgasse 10. Magazin f. Haus-u. Kücheneinrichtungen.

als; Trauringe, Ringe, Ohrringe, Membanber Manichettenfnöpfe, Retten, Broches jeber Mrt, fo wie Uhren in reicher Auswahl gu

allerbilligften Preifen. Gelegenheitskauf in Brillantringen.

Bafnergaffe 3.

Son diei Grajen Li hingier au

inneren in bewiesen : Die Kuich Grine Fo Boile geg bürje mar neil on gelten, g aurgaben, (henerfeit

or Aller debung dr unfin mottenco niebt fehle Senn ma

bie Ausji lutfing. berdiene. bie Buter anr vor giopes it als erfte metaning ici. Die Bewilleru

mer

90000000000

noes

rt, for

H.

V

Beichstags-Berhandlungen.

121. Gipung bom 13. Dezember, 1 Uhr. hand und Tribfinen find gut befest.

Im Bumbebrathbifiche: v. Diquel, v. Gogler; Tirbib, mu Boladoweth.

Pas haus nimmt den Entwurfs eines Telegraphenweges gespes in dritter Berathung de sinitiv an. We solgt der Bericht der Petitionokommy son über die Beitionen, welche eine Abdudenung der Bestimmungen des Strasgeiegbuchs über die Essahrdung eines Eisenbahntrausportes im Interest der Stragenbahnen deinen verlangen. Die Kommission beannagt Uederweitung dieser Petitionen theise zur Berückstäung weise als Material.

Berbunden damit wird die dritte Berathung des von den Abgg. Groeber (C.), Baffermann (nl.) und Gen, eingebrachten Geichentmurfs, welcher ebenso wie die Bettionen für die Gefährdung eines Giendahntransportes auch eine Geldstrafe (bis 900 Mt.) für gie Mig erkaren will. Zest muß in solchen Fällen auf Gefänguiß

Die Betitionen werben entiprechend bem Autrege ber Rom-

Der Geiepentwurf wird ebenfalls ohne Debatte angenommen. Es soigt die Fortschung der Etatsberathung.
Finangminister Dr. v. Miquel: Herr Dr. Lieber gabe gestern bie liede Seiner Rajesist des Kalfeis in Haubung eingehend frislist. Er kinne ihm darin nur insweit solgen, als er seine Verson mit der labenischen Rede in Servindung gebracht habe. Ein solcher Borwurf, wie ihn Dr. Lieber gegen ihn erhaben, sei ihm während des ganzen Ledens noch nicht vorgesommen. Er habe in diesen Fragen weder vorsuntwortlich woch unversantwortlich Seiner Majesiät Rassistäge gegeben, Seine Rajesiät drauche in der Flottentrage keine Nathschläge gegeben, seine Kajesiät drauche in der Flottentrage keine Nathschläge gegeben, werte ihm vor, dass er sich vom Saziolästen zum agrartischen Staatskunnt perfe thu por, bog er fich vom Sozialisten jum agrarifden Staatsmanr entwidelt habe. Er leugne nicht, daß er im jeiner Jugend der Dialettit bes Deuters Mary erlegen fei, aber er babe fich ipaler dum gründliche geichichtliche Studien von der Unbaltbarfeit der jozialistischen Theorien iberzengt. Er babe feine anderen Bandtungen burchgemocht, als fie gebildere Menich burdmache, ber im öffentlichen Leben fiebe. Begigfich des Bertes "Agnutier" fomme es darauf an, was man darunter verfiehe. Demisdiand bei fein Industriestaat, sondern ein Agnar- und Audustrie-feat. Er werde in der lurzen Zeit, die ihm noch beschieden iei, gern per hebung der Kandswirthichaft beitragen (Beisall rechts). Ir wisse per hebung der Landvoirtischaft beitragen (Beifall rechts). Er wisse nach den Geinnd, warum ihn Dr. Lieber plöslich augreise und er als leionderer Jeind des Gentrums gelte. Er sei seid dangreise und er als leionderer Jeind des Gentrums gelte. Er sei seid dan den eingetreien, duß der Jeleden unter den erhalten bleide. Er werve den Krieg nicht wit Krieg erriedern, weil viel größere vatersändische Juteresien und dem Spiel siehen. Im übrigen schließe er sich den Anstigen der Beitreier der Reichverzierung in allen Punken an, die angedeutete Flaktenvorloge siehe in keinem Widerspruch wit den Reichsssmanzen und der Finanzistalt des deutschen Bolker. Er sei auch heute noch der Weitung, dass man dauernde Ansgachen erst auf schwen der Unnahmen begründen dürse. Durch die stärkere Jiotte werde der Boblitand des beutschen Bolkes und seine politische Racht gehoden werden. Beiche Sicherbeit, welchen Schuz gewöhre die Armee der beutschen Arbeit, Sichrheit, welchen Schutz gewähre bie Armee ber beutichen Arbeit, ibenjo liege es mit der Flotte. Deutschand konne keine blohe Landmacht mete kin, feine Regation würde sowohl für die Nation, wie für die inglerenden Parteien gesährlich sein. Er hoffe, daß der Reichstag und nach das Centrum sich von der Notwendigkeit des Vorwärtsichreitens übergengen werde, manchmal zeige es sich sofe zu reichstrumdlich (Neisal). Während dieser Rede ist der Reichstagter Fürst Hohenlohe im Wallend

Rog. Dr. Lieber (C.): Er fpricht feine Freude aus, bag es ihm stimmen jet, herrn Finanzuninkfter Dr. Miquel wieder einmal in den Niebtstog zu fieben. Benn der Minister trage, woher der plöhliche Jarn des herrn Br. Lieber rühre, so gehe er daraus aus vielen Gründen nicht näher ein. Was die Rede Sr. Maj. des Kaisers betresse, so werde er als Sentreter des deutschen Bolles seid Das in Chrerebienung pa fagen fich berechtigt halten, was er filr nothwendig halte. Er gabe in ingen sich berechtigt halten, was er für nothwendig halte. Er gabe ben Minister nicht unter die unverantwortlichen Rathgeber gerechnet, webern ihm einen besonderen Blay angewissen. Er wolle anerkennen, das der Winister stets die konsessionellen Fragen objektiv behandelt habe, dagegen habe er das preußische Abgoordnetendand innner gegen die Andssimangpositik mobil zu mochen gesucht. Dadurch werde der bereichte Farriskelarismus gewocht, der ebenso gesährlich sein wie der darnische Ann Tage nach dem Scheitern der Kanasvorlage habe Herrinum it un allem schulde. An diesen Tage habe er sein politisches Verrättung m deren b. Wisquel einer Rechtschuster die Kunde aufgetragen, das Centrum it un allem schuld. An diesem Tage habe er sein politisches Verrättung m Derrn v. Wisquel einer Rechtson unterzogen. Das Wolft des Baters Dern b. Miquel einer Revifion untergogen. Das Wohl bes Bater-undes ftebe ihm aber bober, als bas Miffallen über einen Mintfter,

Binanzminister De. v. Ki qu el: Er habe num etwod mehr er, betrem, aber nur jehr wenig. Aber die Gründe, die Derr Dr. Lieber lur die blöpliche Feindlichaft angebe, seien wenig sichholtig. Der Abg. Beber habe sich gestern gegen die Deckung der Flottenmehransgaben und Kuleiben andgesprochen, zum Theil könne er ihm zustimmen, aber et ju pedenten, dah auch Ratineandsgaben zum Theil produktive seien. Den Klusifer weist es nochmals zuruch, daß er das beuriche Bott beim kuleiben weist es nochmals zuruch, daß er das beuriche Bott beim

Saufen rennen gu laffen. Soffentlich werde niemals ein Bwiefpalt zwiften bem Reich und Preugen hervortreten, benn bas war ein Un-

glidt für bas Land, Albg. v. Karborij (Mp.): Er habe nicht den Eindrieft ge-wonnen, als wenn der Etat diedmal zu rofig aufgestellt fet. Es ware wohl in den letzten Jahren nudglich geweien, sowohl Ruhland wie Defter-reich zu bewegen, das sie und bobere Getreidezölle bewilligen. Die Landwirthichaft habe ber Regierung jebe fleine Bubithat abringen muffen. Dem Bertranensvotum für unfere andwürtige Bolitit ichließe er fich vollficindig an. Er bedaure namens feiner Freunde, daß ber Hercholangier in seiner sozialen Bolitit Baudlungen burchmache, die man von anderer Seite mit Zichanklurs bezeichne. Er wiffe nicht, wie fich herr Dr. Sattler ein hand in hand arbeiten bon Induftrie und Landwirthichaft bente? Gelbft nationaliiberale

von Industrie und Landwirthichaft denke? Seibst nationalliberale Minister winnten dies Programm nicht durchführen. Bas die Rede des herrn Dr. Lieber anderesse, so halte er es gundcht für eine alte Gepflogenheit, die Verson des Monarchen nicht in der Dedatte zu ziehen, er würde es nur für zudiffig holten, wenn die Reden von einem Minister gegengzzeichnet würden. Mit der Verantwortlichteit fei es allerdings munchmalt zweiselhaft (sehr richtig! links). So sei es auch mit den Benntenmassungen (abn! links), an denen allerdings der herr Finanzwinisser uicht beiheiligt gewesen sein soll. (Weberspruch links.) — Bas den Transvalltieg anlange, so sei er von der Loudener Botse angesacht worden und zwar um sich in den Besip der Goldener wie seinen (Große Leiterkeit.) Reduer beischäftet sich dann, wie so obt gu jehen. (Große Deiterseit.) Reduer beichäftigt fich daum, wie so eit, mit dem Bimetallismus und meint, der Boerenkrieg fei eine der Konsseungen der Golduchkrung. Der Fluttenwermehrung stimme er selbstrebend zu, aber mit der dossur entsalteten Agitation sei er auch nicht

Bigepriffident Dr. v. Frege: Der Borrebner habe ichwere Borwurfe gegen gange Beamtenfategorien erhoben, er hoffe, bag er fie nur objetito gemeint babe. (Grede Heiterfeit.) Staatsjefreide Graf Bofadomafy: Der Borredner habe vom

Ridgorffind und von Komptimenten por ber Sozialbemofentie und bor der Großinduftrie geiprochen in Begng auf die Aufhebung des Ber-bindungsverdorst. Zusielbe war nicht ilinger aufrecht zu erhalten. Der Serhach des Umstunggeieges, der Streikvorlage z. seiem doch teine Konsplimente vor der Sozialdemokratie, die Geiege seien vom Reichötig abgelehnt worden. Das Börsengeies sei auch kein Konspliment an die Großindustrie. Auf dem Gebiete des system Fortschrints werde lich die Regierung durch feine Agitation behindern lassen. Im nöchsten Winter werde hossenlich dem Reichstag schon ein neuer Jolltaris angetegt werden und der Abg. v. Kardorff werde sehen, daß sich der der Ausstellung die Regierung von Wohnellen für die östlichen Provingen leiten ließ. Regierung von Wediebellen jur die Sticken Produgen letten lieg. Ein tongervatived Blatt habe gewilnicht, daß bald ein fiarter Mannfommen möge jur Erwägung der Sozialdemefratie. Dies könne boch in einem Rechtstiaate fiets nur auf dem Boden bestehender Gelege geicheben. (Beijall links). Man dürse auch nicht zu große Boritellungen von der Racht der Regierung erzeugen. — Bei der Erörterung aller-böchser Meinungsäusgerungen milise wan sich au die verantwortlichen Rathgeber ber Krone halten, wenn die Aeugerungen zu Gesehofvorlagen

flihren.
Abg. Mottu (Bole) spricht sich über die Mittel zur Ansrechterhaltung bed Friedens aus und empsicht an Stelle einer großen Fotte Schledsgerichte und Bundnisse, auch Handelsvertnüge. Redner betänuft dann das Anserbungsgeies und den Berein zur Ausbreitung des Ochtschlums in den Bitichen Brodingen.
Darauf wird die weitere Berathung vertagt.
Es solgen persönliche Bemerkungen der Abgg. Dr. Sattler, welcher sich gegen den Abg. v. Lardorff wendet, aber doch Brüssberin Graf Ballestrem zwei Mal unterbrochen wird, und Dr. Lieber.

Radfie Gipung Donnerftag, 12 Ubr: Fortjepung ber Etateberathung. Simila 1/4 6 Uhr.

Putz-Kursus zur gründlichen Ausbildung als 1. oder II. Arbeiterin oder zum - Privatgebrauch -50 Stunden 12 Mark. Marie Wehrbein, Schulberg 6, III.



linier den conlanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe

gange Einrichtungen, Baffen, Sabrraber, Inftrumente u. bgl. Toxationen gratia. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zagator unb Muctionator.

Deffentlicher Bortrag

Die falichen Bropheten,

(Matth. 7, 15-20). Greitag, ben 12. b. Dt., 81/, Uhr Abenbe im Sotel "Schübenhof", Schütenhofftrage.

Bebermann ift freundlichft eingelaben. Eintritt frei.

G. Tanbuer.

4.50

Garl Linnenfohl, Moribftrage 38.

Cauben- und Sillnerfntter. Taubenfutter I gem. Mt. 8.50 Berlmais I 8.50 7.75 4.40 9,25 7,30 3.75 Bunthirfe 2.75 Gutterlinfen

Rormalbemben Unterhojen Unterjaden Etrampje, Oberhemben Bragen, Maufchetten Cervitenre, Taichentiicher Specialität Aravatten Sandichnhe, Doientrager liefert ftets bei größter Auswahl

Adele Levi, Hanrifusht. 8.





Mekgerei E nen geöffnet. 3

Bleifchpreife wie folgt: Rindfleifch I a Did. 54 Dig Katbileisch I a pfd. 60 pfg. 17 Hermanuftrage 17.



Credit.

erhält

edermann

图

Qualitat und Breife gu befichtigen.

Abtheilung: Berren-Garderoben.

Derren Winter Valetote von 25 Dit. an.

Angahlung 8 Dit., wodentliche Date 1 Dit. Davelode und Aragenmantel von 30 Dit. an.

Angablung 6 DRt., modentliche Rate 1 Dit.

Angablung 8 Mt., wochentliche Rate 1 Dit,

Berren-Muguge von 35 Dit. au.

Anaben-Dantel und Anguge.

Bitte auf No. 4 zu achten.

Weihmachten

bringe ich mein befannt großartig fortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und mache barauf a fmertfam, daß ich fpeziell in biefer Saifon mein Saupt-Augenmert auf nur gediegene und folid gearbeitete

Kinder : Confection

gerichtet habe, fodaß ich auch in biefer Beziehung meiner werthen Rundichaft nur bas Befie bieten tann.

Die Breife find

ebenfo billig, wie gegen Baargahlung und bitte ein werthes Bublifum, por einem anderweitigen Gintauf erft mein Lager hinfichtlich ber Auswahl,

Abtheilung: Damen-Confection. Damen-Aleiber,

nur hochmodern, in jeder Breistage. Angahlung von 6 Dit, an.

Damen Jadete und Baletote,

Damen-Radmantel, Umhange, Capes und Rragen in großer Auswahl.

Madden-Mlantel für jede Größe, Angahlung von 3 Dit. an, wodentliche Rate 1 Dit.

Angahlung bon 4 Dit. an, wochentliche Rate 1 Dit. Schuhwaaren für Berren, Damen und Rinber.

Manufacturwaaren, Edirme, Aleiberftoffe, Spiegel, Uhren, Regulateure, Erumeaug.

äbel= und Polster-Caaren

ans eigener Bertftatte liefert bei geringer Angahlung und bequemfter Abgahlung bes

1. Wiesbadener Waaren= und Möbel-Credit-Kaufhaus

Barenftraße 4, 1. und 2. Ctage.

Runben, welde ihr Conto beglichen, erhalten Credit ohne Anzahlung. Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.

Bitte auf No. 4 zu achten.

Menzenhauers

Guitar=Zit

ift bas beliebtefte und intereffantefte Juftenment Der Wegenwart.

Menzenhauers Gnitar=Bither ift in 10 Minuten grundlich gu erternen.

Menzenhauers Guitar = Bither erzeugt bie mundervollfte Rlangfülle und ift bas Inftrument

bes Reichen wie bes Urmen. Menzenhauers Unitar-Zither foftet jest unr noch Rr. 2 Dif. 13 .- , Rr. 24, Mf. 19. -.

Abzahlung bei kleiner Angahlung geflattet.

Ernst Bing, Bellrigftrage 42.

Bügelstähle geschmied.

F. Flössner, Wellritftr. 6.

国(本并来其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本 Georg Schipper,

Photographisches Atelier.

CHI. Saalgasse 36. Aufnahmen in allen Grössen nach neuestem Verfahren. Feinste Ausführung

Specialität: Familien-Gruppen, Kinder-Aufnahmen etc. etc. Vergrösserung n nach jedem Bilde Achnlichkeit gerastiet. Porträts in Oel, Aquarell, Pastell u. s. w.

Gefl. Auftrage für Weihnachten erbitte frühzeitig damit sorgfältige Ausführung erfolgen kaun. Pro Dutzend Visites Mk. 8

4.50 7 Stuck Dutzend Cabinet . 18.-940 6 | 5 | 5 | 6 - 940 W

Wiesbadener Confum-Balle.

Jahuftr. 2 u. Morisfir. 16. Telefon 478. Telefon 478.

Reinftes Ruchenmehl, p. Bib. 16-18 Dig., bei 5 Pfo. 15-17 Pfg. Frinftes Confettmehl, 10 Bib. Mt. 180. Garantirt reines Schweinefchmals, p. Bfo. 40-45 Pfg. Gemifchies ... 38 Big. 42 Big. Rornbrod, lange Laib gutes Dalerbrod 36 Big. Ia. gemabiene Buder, 10 Bib. Dt. 1. 70.

Stete frijde Bfalger Landbutter u. allerfeinfte Cuftrahm-Tafet-Butter gum billigften Breis 1004

Biscuits,

in ftete frijder Baare.

National-Mixed p. Bib. 40 Big. Albert p. Bib. 80 Big 85 .

Colonial " " Demilune .. 90 Vanille-Bretzein per Bit, 100 Bfg.

Russisch Brod per Bib. 125 Big. Kaisermischung per 9fb. 130 9fg. Aachener Printen per Bfb. 50 Big.

Friedrichsdorfer Zwieback in Badeten von 10 Schnittchen 15 Big.

Weinnachte Bisenit Tannenbaum-Mischung K per Bib. 60 Bfg.

empflehlt Raifer's Raffeegeschäft,

Gilialen in Wiesbaben : Reroftr. 14, Martifir. 13 Strchgaffe 23, Wellrin ftrafe 21, Langgaffe 29, Biebrich: Maingerftraffe

C. F. Sohwanke, Edwalbacherfte. 49

edermann erhält Credit.

mohnft in bes Glabins ware fe noch fo leer,

Barnita magifc zog re bes Berfchlages —

Viesidenz-Theater.

(Direction Dr. S. Rauch)

Freitag, ben 15. Dezember, Abende 7 Uhr. Extra-(Weihnachts)-Vorstellung

an halben Breifen. Grembenloge 2 D. 25 Pf. I. Rangloge 2 Wt. I. Sperrfit 1 D. 50 Pf. II. Sperrfit 1 D?



Camftag, 16. Dezember 7 Uhr/ 1/28 billets gultig Sonntag, 17, . Montag, 18. gegen

Schauspiel in 4 Aufgugen von Mag Treper. Radzahlung. Dienftag, 19. Billet-Beftellungen für alle biefe Borftellungen nimmt von heute ab bas Theater-Bureau entgegen.

Mittw. ch, 20., Donnerstag, 21., Freitag, 22. Dezember Gaitiviel: .. La Roulotte?

für Aleiber und Tajdentuch in anertannt guter Qualität und in allen Bunnengerüchen, in bubichen, eleganten Riafchen & DR. 0.50 0.75, 1.-, 1.25, 150, 2.-. 3.- bis Dr. 20.-.

Cartonagen u. Rörbchen

mit feinen Barfums gefüllt. feine Coilette Seifen

in habichen Cartons mit a Studen, à Carton R. 0,50, 0.75, 1.—, 1 25, 1.50, 2.—, 2.75 bis R. 11,25 empfiehtt Dr. M. Albersheim, Babrit feiner

Bager ameritanifder, deutscher, engifder u. frangofi'der Epecialitäten, fomie fammtlider Toilette-Artifel. Wilhelmftrage 30. Biedbaben. Raiferftrage 1. Frantjurt a. M.

Grosse erffeigerun

Begen Heberfüllung bes Lagers läßt Berr Raufmann S. B. Longe am Freitag ben 15. u. Camstag ben 16. Dezember er. jedesmal Mor-

nachverzeichnete Waaren ale: Damen-Aleiderftoffe in Ceibe, Wolle pp., Bloufen, Morgenrode, Rinderfleider und bgl. mehr

offentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Cammtliche Waaren find tabellos und bon beer Qualitat und eignen fich vorzuglich gu

Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Helfrich.

Anetionator und Tagator.

Schulranzen,



Leuten war wein Benehmen ichen aufgefallen einige mit ben Köpfen ichütteilen.

Schultaschen

extrastarke Waare, zu 1. -, 1.50, 2.-, 2.50 etc. bis zu den besten ans Rindleder, die unzerreissbar

Griffel-Kasten zu 10, 20, 30 Pfg. etc.

Kaufhaus Führer, Kir hgasse 48.

6000000000000000000000

!!!! Billiger wie im nonjum!!!! 50 Big. Gebr. Caffres, eigene Prennerri 50 Bl. bie 2,00 26 Burfelauder. gem. Roff-nabe 26 bis 30 Big. Reis, Gerfte, E bien, Bobnen, Linfen n Biebi 12 Ff. Ribbl (Berfaut) Bit. Baumbl p. St. 35 u 40 Big. Bweticheniativerg, Bit. Marmelabe 10 Bib. Einer Sagrahmmarvarine, Schweinelchma's 40 Pfa. Pimb. Mogentafe, vanz reif. Rabmtale Pfb. 42 Pf. Große nene tart. Pflaumen, Apfelichnipen 30 Pf. Suppen- u. Gemufenubeln bei 5 Pfb. 20 Big. Blatthafer u. Hafergrübe, Gerfte- und Reisfladen Gem. Pfeffer u. Re-ten (felbit gewahlen). Ebrifdbaumconfect 50 u 65 Pfg. reich verziert. 20 100 . Bunte bide Chriftbanulidter, Carton 40 St. 35 Bt. Ballnuffe 25 Bt., Dattein, Feigen, Orangen 5 bie 10 Bf. Rofinen, Suttaninen 40 u. 50 Bt., Manbein 1 00. Grabenftr. 3, J. Schaab, Miberfit. 19. Borgugl. Rothweine, per Fl. 50, 60 u. 80 Bfg. Borgugl. Cognac, per Fl. 1.25, 1 50 bis 19. 5.00 Borgugt, Cigarren, per 100 St, 2.00, 2.50 bis gt. 10.00

Restaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Musichant bes porgüglichen bellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Grater Bier."

Reine Beine erfter Firmen, P Gute Rüche.

487

Begen Anigabe ber Bandwirthichaft lagit Berr Louis Wintermeyer, Lautwirth hier, in bem Bofe feines Baufes

1 Adolphstraße 1

Sente Freitag, ben 15. Dezember er., Mittags 12 Uhr, neun theils trächtige, th. ils frischmelfende

öffentlich meifibietenb gegen Baargahlung ber fteigern.

Auctionator und Taxator. Burean und Geichaftelotal Abolphftrage 3

Cigarren, Etgaretten, Raudys, Saus u. Schnupftabake,

in jeber Breislage und hervorragenden Qualitaten empfiehlt.

Saladin Franz, 10 Borthftraße 10.

823 Telejon 823.

8

0

69

8

Lokal-Gewerbe Verein.

Sonntag, den 17. December 1899, Abenda 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

Scenisch ausgestatteter

des Herrn Dr. Alfred Köppen aus Berlin

Kine Kunstfahrt an den Ufern des Rheins Erläutert durch 100 farben rächtige Lichtbilder.

Eistrittskarten für Vereinsmitglieden und deren Angehörige à 20 Pfg., für Nichtmitgheder à 50 Pfg. sind bis Sonntag, den 17. December, Mittags 12 Uhr, bei der Geschaftsstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34, erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis für Jedermana ohne Ausnahme 50 Pfg.

Zu recht z hlreichem Besuche ladet ein 1063

Der Vorstand.

Gratulationskarten

1059

Billig! in allen Breid'agen und Ausführungen, Billig! für banbler und Bieberverfaufer nur Buchhandlung Eisenbraun, Gmierftr. 19.

Cajonnes Ebeihnachtogefchent fur Anaben und Wläddien!

Druckereien

bon 75 Big. an in jeber Breistage, womit man vieles feibft bruden tann. August Müller, Dirichgraben 22 nabe an ber oberen Bebergaffe.

Braun,

Inhaber: Georg Hering Kürschnerei und Hutgeschäft, 13 Michelsberg, Wiesbaden Michelsberg 13,



unterhält reiches Lager selbetgefertigter Muffe, Pelz-Barette, Pelz-Mützen, Kragen und Calliers, Fusssäcke. Peizverlages etc.

Eigene Werkstätte im Hause für Neusnfertigung, Umarbeitung, Reparatur von Pelzwaares jeder Gattung.

Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München.

Peter Becker, Burntenmager

Manritineftr. 8. - Gegründet 1871. empfiehlt: alle Urten Bejen u b Burftenwaaren, große Muswahl in Echwämmen Rammen, Fennerund Wagenleder, Wederbejen bon ben einfachiten bis Bu ben jeinften in Straugfebern. Alles in befannter guter Qualität.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, III. hemptlächlich Grangofifch, Englifch, Italienifc und Dentich für Andlander.

Profpecte gratis und franco burd ben Director

6. Wiegand.

Sanitäts- und Reconvalescenten-Wein.

Der Beingutsbefiger Joh. Jon. Eser ju Deftid, Romere frafe 7, hat ein halbftud 1892r Wein Dobberger Andleje auf Fiaichen abgefüllt und verlauft bie Faiche incut Gias ju 2 Mart 20 Big, und bringt biefes hiermit gur gefälligen Renntnig und Grupf binng. 9739

"Serienloos-Gesellschaft"

folib geleitet, wünfcht noch Mitglieber aufzunehmen.

Jährlich 12 Ziehungen Mitgliedsbeitrag per Ziehung M. 5 .-Prospect gratis.

G. Appold,

Bankgeschäft.

Frankfurt a. M.

Habar

200



S. Hirschfeld,

Beamten: Mereins.

Biesbadner 2. Langgasse 2,

Ecke Michelsberg.

Licferant der Armee u. Marine.

-.49















Detenio.	7
Chriftbaumftande in größter Auswahl, mit u. Ml.	r 50
Unbeimer, boppelt verginfte, nicht rollend, aus fcmerftem IHk.	70
Waffereimer, emailiete, mit ver- Ilk.	1.25
Coilette-Eimer, adt emailiet, Mk.	2.75
Mafdemangeln in nur befter 2016	22
Bugeleifen mit Bolgen, gefchmieber, mit boppeltem Boben, Mk.	2.75
Blühftoffeifen, febr empfehlens. Mr.	4
Waldtopfe, boppelt verginft, nicht Hik.	2.50
Spiilbutten, verginte u. emailliet allk.	1-
Badewannen f. feinder, aus fdwer. Mk.	5,50
Kartoffelpreffen, febr folibe u. Mk.	1.10
Infelmangen, neuene und befte plund Trugfraft, 20 IIIk.	2.25
Beaichte Wang n, in beffer .	
ung, febr folibe, 5 u. 10 Ro. Illh. Tragtraft,	11
Rablenhaffen in Ranonen u.	1.10
hochiein lactirt, von 2018.	3
Rohlenfiller, Kohleneimer Mk	1
Ofenschirme, sein ladirt und Mk. Schirmhalter für 3, 4 u. 6 Stud Mk.	1.40
Schirmftander in Gut- und	
brongiet, Befen, elegante	3
von 2016.	1
iaffremühlen urbene Baare. Mk.	1
in befter Emailte, faurebeftanbig in jeder fraunen	billig.
Vafferkeffel in befter Emaile, Mk.	-90 f
bemife- oder Salatfrihe, Mk.	1
Saffees, Milds und Theckannen,	
angbrater, in feber Geife.	
Dafdgarnituren, in Emaille,	0 75



10.-







Treppenleitern, febr folibe ge-7, 8 Stufen. Sehrbleche, aus Gifenblech, fcm. Danbbefen















in berris bereis bereis bereis berris berris

Sepander Gin berlodt, felbe moe India ind bin india in